

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 87.

Freitag den 28. März.

1862.

Bekanntmachung, die juristischen Candidaten-Prüfungen betreffend.

Die Herren Studirenden der Rechte, welche beabsichtigen, den vor Ostern 1862 stattfindenden Prüfungen pro praxi *juridica* sich zu unterwerfen, werden hierdurch veranlaßt, ihre schriftlichen Anmeldungen nebst den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 1. bis 15. April 1862 in der Universitäts-Canzlei alhier bei dem Protokollführer, Universitäts-Secretair D. Böttger, abzugeben, auch dabei zu erklären, ob sie diese Prüfung zugleich als Baccalaureats-Prüfung betrachtet wissen wollen.

Leipzig den 24. März 1862.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Juristen.
Dr. Carl Georg Baechter.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadt gehörige, zu Lindenau an der Luppe gelegene Wassermühle, welche 3 deutsche und 3 amerikanische Gänge und einige technische Werke enthält und zu welcher ca. 12 Acker Feld gehören, soll meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich **Dienstag den 18. Mai dieses Jahres** früh 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können vom 14. April dieses Jahres an über die Mühle und deren Zubehörungen, so wie über die Verkaufsbedingungen Auskunft in der Marstall-Expedition erhalten.

Leipzig den 27. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Eschleiner.

Bekanntmachung.

Zu dem Neubau des Waisenhauses an der Waisenhausstraße sind ungefähr **6000 Scheffel Altenburger Graufalk, 16000 Kubf. Ellen Ziegelmauer sand** zu beschaffen. Lieferanten wollen die näheren Bedingungen auf dem Rathsbauamt einsehen und ihre Gebote bis mit dem 5. April versiegelt daselbst abgeben.

Leipzig den 27. März 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und nach Beschluß veröffentlicht.)

Nach Erledigung der für die öffentliche Sitzung vom 7. März d. J. bestimmten Tagesordnung blieb das Collegium zu Abhaltung einer nicht öffentlichen Sitzung versammelt, in welcher, früherem Beschlusse gemäß, über einen Antrag beraten werden sollte, den Herr St.-R. Hädel bei der Verhandlung über Prolongation des Johannishospitalpachtes in der öffentlichen Sitzung vom 5. d. M. gestellt hatte.

Dieser schon damals unterstützte Antrag lautete:

„Das Collegium wolle in Betracht, daß Herr Petermann gegen §. 6 des Contracts gehandelt und Dünger in großen Quantitäten veräußert, den Stadtrath veranlassen, Herrn Petermann zum Ersatz des dem Johannishospitale zugefügten Schadens nach §. 6 anzuhalten.“

Den Vorsitz bei der Verhandlung hierüber führte Herr Vizevorsitzer Rose.

Zu Bezug auf das in öffentlicher Sitzung geschehene Auftrahen Herrn Hädels, daß ihm ein Mitglied der Versammlung gesagt habe, Herr Petermann habe ein Recht zum Verlaufe des Düngers, bemerkte der Referent, daß diese Ansicht einmal auf der von Herrn Petermann öffentlich erlassenen Annonce im Dorfanzeiger — welche, unter den Augen des Rathes erlassen — beim Vorhandensein eines contractlichen Verbots des Düngerverkaufs kaum für möglich zu halten gewesen — dann aber auch auf der, jene Voraussetzung bestätigenden Mittheilung eines mit den Verhältnissen des Pachters vertrauten Mannes, gegen dessen Glaubwürdigkeit kein Zweifel beigegeben können, beruht. Es habe sich jedoch gezeigt, daß Herr Petermann dies Recht nicht habe. Der erst später zur Kenntnissnahme an das Collegium gelangte, im December 1860 mit der Witwe Petermann abgeschlossene Contract sage in §. 6:

„Während der Pachtzeit darf Pachterin bei Vermeidung des zu leistenden Schadenersatzes von der Hospitalökonomie kein Futter- oder Düngungsmittel veräußern, verschenken oder sonst hinwegschaffen oder in ihre etwaigen Eigenthums- oder andern Pacht-

grundstücke verwenden, noch Stroh verbrennen, sondern es sind alle diese Erzeugnisse, soweit Pachterin deren nicht für die Hospitalwirtschaft bedarf, zur Düngung und Verbesserung der Hospitalgrundstücke zu benutzen. Für den Contraventionsfall hat Pachterin dem Rathe den doppelten Werth des Verkauften oder Hinweggeschafften zu vergüten. Wird ihr aber bei einer reichlichen Ernte von Bepachtern der Verkauf solcher Producte nachgelassen, so hat Pachterin den diesfalligen Düngerverlust auf andere Weise zu ersetzen. Wenn übrigens bei vereinigtiger Rückgabe der Pachtung sich mehr Geströbde und Dünger vorräthig finden sollte, als im Inventarium angegeben, so hat sie beides dem Hospital unentgeltlich zurückzulassen.“

Unter Bezugnahme auf diese Vertragsbestimmung führte hierauf der Antragsteller Herr Hädel zum Beweise der Richtigkeit seiner Behauptungen, außer der erwähnten Annonce im Dorfanzeiger noch eine Anzahl von Dekonomen der Umgegend namentlich an, an welche Herr Petermann Stalldünger in zum Theil ansehnlichen Quantitäten verkauft habe.

Nach Mittheilung dieser in einem Punkte bereits in der Sitzung unzweifelhaft bestätigten Thatsachen verwandte sich Herr Adv. Helfer für Annahme des Hädel'schen Antrags, wobei er zugleich auf die Bestimmungen in §. 30 des Contracts hinwies, welche den Bepachter berechtigen, den Pachtcontract ohne weitere Kündigung sofort aufzulösen, sofern von der anderen Seite „die vertragsmäßigen Verbindlichkeiten in irgend einer Beziehung oder in irgend einem Punkte nicht pünctlich erfüllt werden.“

Herr Adv. Helfer sprach dabei die Befürchtung aus, daß die Richtigkeit der vom Antragsteller gemachten Angaben vorausgesetzt, der verkaufte Stalldünger möglicherweise in natura gar nicht wieder zu beschaffen, die Caution aber zur Dedung der contractlichen Strafe nicht ausreichend sein werde.

Herr Ersatzmann Siegmund erklärte sich für sofortige Aufhebung des Contracts; Herr Dr. Heyner dagegen machte — ohne dem Antrage selbst nach den heute angegebenen Einzelheiten entgegen treten zu wollen — darauf aufmerksam, daß dem Pachter auch der Straßendünger aus einigen Vorstadttheilen zufalle und daß es billig sei, auch den andern Theil zu hören.

Herr Dr. Bogel nahm Anstoß an der Form des Antrags,

welche immerhin mögliche Entschuldigungsgründe völlig ausschließen und schlug als Zusatz zum Antrage folgende Worte vor:

Dassern nicht dem Rathe hinsichtlich begründete Rechtfertigungsgründe für die Handlungsweise Herrn Petermanns bekannt seien.

Den Erwägungen des Herrn Dr. Vogel schlossen sich die Herren Dr. Stephani und Dr. Günther an, Letzterer mit Hindeutung auf die Clausel in §. 6 des Contracts, Inhalts deren die Möglichkeit einer Dispensation des Pächters von der betreffenden Vertragsbestimmung für besondere Fälle vorgesehen sei.

Nach Schluß der Verhandlungen, welche sich auch auf Abschlußzeit und Inhalt des Contracts bezogen und an denen sich Ersatzmann Seyffert und wiederholt auch die Herren Hädel, Dr. Heyner, Adv. Helfer und Dr. Joseph beteiligten, wurde der Hädelsche Antrag einstimmig, der Zusatzantrag des Herrn Dr. Vogel gegen 1 Stimme angenommen.

Die Veröffentlichung dieser Verhandlungen erfolgt auf Antrag des Herrn St.-B. Hempel, welcher nach kurzer Besprechung gegen 17 Stimmen zum Beschluß erhoben ward.

Ueber den Geschäftsumfang

bei der Abtheilung für Strafsachen des k. Gerichtsamts im Bezirksgericht hier

können wir folgende statistisch nicht uninteressante Notizen aus glaubwürdiger Quelle mittheilen.

I. Im Jahre 1861 wurden bei der genannten Behörde überhaupt anhängig:

1718 Untersuchungen und Erörterungssachen¹⁾ (gegen 1652 im Vorjahre), nämlich:

- | | |
|---|--|
| a) 700 Untersuchungen | } wegen officiell zu untersuchender Vergehen ²⁾ . |
| b) 86 criminalpolizeiliche Erörterungen | |
| c) 34 Erörterungen, die nur den objectiven Thatbestand betrafen. | |
| d) 7 Untersuchungen wegen Vergehen gegen das Forst- u. Strafgesetz. | |
| e) 891 Untersuchungen, auf Privatanklage beruhend. | |

Sa. uts.

Von diesen Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen³⁾ anlangt:

433 Diebstahl⁴⁾ (darunter 4 ausgez. Diebstahl), 85 Unterschlagung⁵⁾ (darunter 13 rechtsw. Verpfändung), 69 Betrug⁶⁾, 45 Körperverletzung (darunter 43 vorsätzliche Körperverletzung), 40 Gewerbsunzucht, 28 Hausfriedensbruch (darunter 9 mit Gewalt an Personen), 26 Bedrohung, 22 Widersetzlichkeit, 18 Ehebruch, 16 Entfremdung, 15 unerlaubte Selbsthilfe, 14 Entwendung von Eß- und Trinkwaaren, je 11 Fälschung und Beförderung der Unzucht (unter den letzteren 2 gewerbm. Beförderung der Unzucht), 10 betrafen Vergehen, die nach den Bestimmungen des I. und II. Capitels des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit §. 26 des Preßgesetzes zu beurtheilen waren, 10 Winkelschriftstellerei, 8 Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit u. s. w., 7 betrafen Vergehen gegen das Forst- u. s. w. Strafgesetz, je 5 Nöthigung, Täuschung hinsichtlich persönlicher Verhältnisse, wahrheitswidrige Aussage vor einer Behörde, Beleidigung von Aeltern u. s. w. und widerrechtliche Benutzung fremden Eigenthums, je 4 Bestechung und öffentliche Verletzung der Sittlichkeit, je 3 Partiererei⁷⁾, Wucher, Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen, thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit und Körperverletzung mittelst hinterlistigen Anfalls, je 2 culpose Brandstiftung, widernatürliche Unzucht, leichtsinniges Aufborgen, falsche Anklage, Wiederausgabe falschen Geldes, Täuschung der Behörden und Widersetzung, je 1 Auflauf, Raub, Erpressung, widerrechtliche Freiheitsberaubung, Unzucht mit einem Kinde, Meditasterei, Hinterziehung der Hülfsvollstreckung, Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen, Verbreitung nachtheiliger Gerüchte, Dienstvergehen, Verletzung der Dienstpflicht und Ungehorsam gegen militairische Befehle, und 776 betrafen Ehrverletzungen (Beleidigungen, Verleumdungen).

Unter diesen Strafsachen befanden sich 125 vom königl. Bezirks-

¹⁾ Die nachmals der Competenz wegen an andere Behörden abgegebenen Untersuchungen und Erörterungen sind nicht mit gezählt. Eben so wenig die für Verwaltungsbehörden commissariisch geführten Untersuchungen. Die letzteren sind den Requisitionssachen unter H zugerechnet. Mehrere vereinigte oder doch durch gemeinsames Erkenntniß zur Entscheidung gebrachte Strafsachen sind nur als eine Untersuchung aufgeführt.

²⁾ d. h. solche, bezüglich deren die Untersuchung unter Concurrenz der k. Staatsanwaltschaft geführt wird.

³⁾ Mit dem Hauptverbrechen concurrirende Vergehen, so wie Vergehungen der Complicen des Hauptangeklagten sind hier nicht berücksichtigt.

⁴⁾ Die Zahl der Diebstahlsfälle betrug 1196.

⁵⁾ Fälle der Unterschlagung gab es 333.

⁶⁾ Der Betrugsfälle waren 163.

⁷⁾ Fälle der Partiererei (resp. in Concurrenz mit anderen Eigenthumsvergehen) lagen 597 vor.

gerichte hieselbst nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamts verwiesene Untersuchungen.

Die oben unter I. a. gedachten officiellen Untersuchungen waren gegen 810 Personen (564 männliche und 246 weibliche) gerichtet, von denen 635 in Leipzig wohnhaft, 165 Auswärtige waren. Die Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 871 Personen.

Mit den am Schluß des Jahres 1860 noch unerledigten Untersuchungen derselben Gattung waren im Jahre 1861 bei dem Gerichtsamte 837 officielle Untersuchungen anhängig.

Davon wurden vollständig erledigt 655 (534 aus dem Jahre 1861, 121 aus den Vorjahren). Von den unerledigten Untersuchungen waren am Schluß des Jahres 1861 117 Untersuchungen noch im Gange (111 aus dem Jahre 1861, 6 aus den Vorjahren). Eine Untersuchung war wegen Unbekanntheit mit dem Aufenthalte des Angeklagten einstweilen sistirt. In den übrigen 64 waren Erkenntnisse abgefaßt, diese jedoch entweder noch nicht oder nicht allseitig eröffnet, oder durch Rechtsmittel der Rechtskraft entbunden, oder es war die Frist zum Eintritt der Rechtskraft noch nicht abgelaufen. Die Untersuchungen der gedachten Kategorie waren gerichtet gegen 999 Personen; davon wurde das Strafverfahren gegen 761 Personen erledigt (bei 54 durch Zurücknahme des Strafantrags, bei 16 durch Einstellung der Untersuchung, bei 6 durch Abolition, Einstellung wegen Todes oder aus anderen Ursachen, bei 1 durch rechtskräftige Strafverfügung und bei 684 durch rechtskräftiges Erkenntniß), bei 238 Angeklagten blieb das Strafverfahren unerledigt; in Haft befanden sich 495 Angeklagte.

II. Erkenntnisse wurden in dem gedachten Jahre abgefaßt 780⁸⁾ (gegen 777 im Vorjahre, 706 im Jahre 1859).

Von diesen lauten:

| |
|---|
| 53 auf Arbeitshausstrafe, |
| 436 = Gefängnißstrafe, |
| 159 = Geldstrafe (in Summa 1393 Thlr.), |
| 22 = Verweis, |
| 58 = beschränkte Klagfreisprechung, |
| 30 = unbeschränkte Klagfreisprechung, |
| 22 = Straffreisprechung. |

Sa. uts.

Arbeitshausstrafe wurde an 39 Personen (30 männlichen, 9 weiblichen), Gefängnißstrafe an 499 Personen (334 männlichen, 176 weiblichen) vollstreckt. Die Summe der Straftage sämtlicher Gefängnißsträfer betrug 11,132 Tage (etwas über 22 Tage pro Person).⁹⁾

Von den Bestraften waren rückfällig 198 Personen (133 männliche, 65 weibliche). Gegen 48 Personen wurde Art. 300 des Strafgesetzbuchs angewendet. Unter Berücksichtigung der Concurrenzverbrechen fanden Freisprechungen 310 statt (76 Straffreisprechungen, 49 unbeschränkte und 185 beschränkte Klagfreisprechungen).

III. Durch mit Entscheidungsgründen versehene Einstellungsbeschlüsse wurden erledigt:

157 Untersuchungen und Erörterungen.

IV. Durch einfache Resolution:

34 (nach Erörterung des objectiven Thatbestandes).

V. Durch Gerichtsbeschlüsse, die Bestrafung von Kindern betr.: 34 Erörterungen (darunter 12 Fälle, in denen auf körperliche Züchtigung erkannt wurde).

VI. Durch Versöhnung der Parteien unter Vermittelung des Gerichts nach Art. 373 der Strafproceßordnung:

373 Untersuchungen (wegen Ehrverletzung).

VII. Strafverfügungen wurden erlassen: 268.

Die übrigen Strafsachen, insoweit sie am Jahreschluß beendet waren, erledigten sich durch Zurücknahme der gestellten Strafanträge, Abolition, Tod der Angeklagten u. s. w.

VIII. Requisitionen auswärtiger Behörden¹⁰⁾ liefen ein:

1125¹¹⁾ (gegen 996 im Vorjahre, 725 im Jahre 1859).

Dergleichen wurden erledigt:

1129 (1116 aus dem Jahre 1861, 13 aus dem Vorjahre).

IX. Berichte an vorgesetzte Behörden wurden erstattet:

169 (gegen 117 im Vorjahre, 141 im Jahre 1859).

X. Die Gesamtzahl der Registranden-Eingänge betrug: 9524 (gegen 8979 im Vorjahre und 7260 im Jahre 1859).

⁸⁾ Darunter 175 in Privatklagsachen, wegen Ehrverletzungen.

⁹⁾ Im Jahre 1860 kam Zuchthausstrafe an 5 Personen (Männern), Arbeitshausstrafe an 46 Personen (35 männlichen, 8 weiblichen), Gefängnißstrafe an 491 Personen (330 männlichen, 161 weiblichen) mit 11,645 Straftagen (etwas über 23 Tage pro Person) zur Vollstreckung.

¹⁰⁾ Dieselben umfassen das ganze Gebiet der Strafrechtspflege.

¹¹⁾ Die ausschließlich den Kostenpunct betreffenden Requisitionen sind hierunter nicht mit begriffen.

Der Frauenhilfsverein.

Die jährlich wiederkehrende Ausstellung weiblicher Arbeiten und sich sonst zur Verloosung eignender Gegenstände zum Besten des Frauenhilfsvereins ist seit dem 21. dieses Monats eröffnet, und auch in diesem Jahre wie in den zwei vorhergehenden hat der Rath der Stadt Leipzig in dankbar anerkennender Weise den Saal im zweiten Stockwerk der alten Waage zu diesem Zwecke

gratis überlassen. Dieser Verein besteht nun seit circa 30 Jahren in hiesiger Stadt und von der Zeit seines Entstehens an bis heute wird derselbe von Seiten der Bewohner Leipzigs mit nie ermüdender Freundlichkeit und Bereitwilligkeit theils durch Spenden von Geld und von zur Verloofung bestimmten Gaben, theils durch Anlauf von Loosen nicht allein unterstützt, sondern sein Fortbestehn überhaupt möglich gemacht. — Dennoch dürfte einem großen Theil des Publicums die eigentliche Wirksamkeit des Vereins doch theilweise unbekannt sein, da derselbe, nur durch Privatvereinigung einiger befreundeten Frauen gegründet, diesen Privatcharakter auch im allgemeinen bis jetzt beibehalten hat. — Der Zweck dieser Zeilen sei daher, dem so gütig unterstützenden Publicum die Ausdehnung, welche dieser Verein unter Gottes Beistand nach und nach gewonnen, und sein jetziges Wirken in wenigen Worten zu bezeichnen.

Zuvörderst werden in den Wintermonaten November bis April täglich (die Sonntage ausgenommen), nahe an 500 Portionen (die Portion 1 Ranne), gute nahrhafte Suppe vertheilt; zweimal des Winters, zu Weihnachten und Ostern, bekommt jeder Empfänger eine Portion Rindfleisch dazu. — Daß die Armen unsrer Stadt die Verabreichung dieser Suppe als wirkliche Wohlthat fühlen, beweist der jährlich sich mehrende Andrang, um Marken zu erlangen, so wie, daß in nur wenigen Fällen die betreffenden Armen die Suppe nicht regelmäßig abholen. — Dann vertheilt der Verein im Laufe des Winters für circa 250 Thlr. Holz in Viertel- und Achtelklastern. — Außerdem erhält er aus seinen Mitteln eine Arbeitsanstalt für arme Näherinnen und Strickerinnen, deren Erzeugnisse an Wäsche und Strümpfen das ganze Jahr über bei Madame Constantin, Katharinenstraße 28, zum Verkauf ausliegen. — Diese Anstalt ist insofern besonders segensreich, als vor allem die Bedürftigkeit der Arbeiterinnen berücksichtigt wird, und deshalb vorzugsweise gröbere Arbeiten gefertigt werden, um auch solche Frauen zu beschäftigen, deren vorgerücktes Alter oder geschwächtes Augenlicht es ihnen unmöglich macht, feinere Arbeiten zu liefern.

Endlich wird 6 armen Mädchen Unterricht in weiblichen Arbeiten erteilt. Alle diese Ausgaben werden hauptsächlich aus den Ergebnissen der jährlichen Lotterien bestritten; denn obgleich dem Verein im Lauf der Jahre durch edle Verstorbene namhafte Vermächtnisse zugesprochen sind, wofür er zu höchstem Danke verpflichtet ist, so würde er doch bei dem sich immer mehrenden Andrang und Bedürfnisse der Armen unsrer Stadt, deren Einwohnerzahl sich in den letzten 30 Jahren beinahe verdoppelt hat, gezwungen sein, seine Thätigkeit zu beschränken, wenn die Lotterien ihn nicht immer mit neuen Mitteln versorgten. Wächten darum Leipzigs edle Bewohner nicht müde werden, der immer wiederkehrenden sogenannten Suppenlotterie ihre Theil-

nahme freundlichst zuzuwenden und auch dies Jahr sich recht zahlreich am Kaufe der Loose betheiligen. Ausstellung in der zweiten Etage der alten Waage täglich von 9—1 und von 2—5 Uhr. Schluß der Ausstellung Mittwoch den 2. April.

Vermiethung der Thorhäuser.

Leipzig, den 27. März. Die vacant gewordenen Expeditionslocale und Wohnungen in den verschiedenen Thorhäusern nebst den dazu gehörenden Gärten wurden heute Vormittag auf dem Rathhause an die Meistbietenden vermiethet. Es wurden dabei als höchste Gebote erzielt für die Localitäten im Dresdner Thor ein jährl. Miethzins von 260 Thlr.,

| | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|-------|
| = Halle'schen Thor | = | = | = | = | 170 = |
| = Frankfurter Thor | = | = | = | = | 220 = |
| = Reitzer Thor | = | = | = | = | 260 = |
| = Hospitalthor | = | = | = | = | 330 = |
| = Windmühlenthor | = | = | = | = | 150 = |
| in der Johannisporte | = | = | = | = | 75 = |

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. März. Vorgestern Nachmittag wurde auf der Rosenthalwiese ein Windspiel, welches dem bestehenden Verbote zuwider im Holze reviert und namentlich auf Rebe Jagd gemacht hatte, von dem im Rosenthal stationirten Forstgehülfen erschossen.

Verschiedenes.

In Prag versammelten sich kürzlich 300 Schuhmacher, um darüber zu berathen, auf welchem Wege eine Entschädigung für die durch Einführung der Gewerbefreiheit werthlos gewordenen Realgewerbe zu erlangen sei. Es wurde ein Comité gewählt, welches die Entschädigungsfrage berathen und einen Congreß der Schuhmacher Böhmens, Mährens und Schlesiens nach Prag einberufen soll.

Zum gestrigen Artikel „zur Turnhallenfrage“ wird auf Wunsch des Einsenders nachträglich bemerkt, daß mit dem über die Schattenseiten der jetzigen Localität Erwähnten nicht im Entferntesten ein Vorwurf gegen das angestellte Personal hat ausgesprochen werden sollen, da im Gegentheil anzuerkennen ist, daß es in dieser Beziehung besser geworden als sonst. Die Red.

Leipziger Börsen-Course am 27. März 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Angeb. | Ges. | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. | Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. | | Angeb. | Ges. | |
|--|----------------------------|---------|--------------------------------------|-----------------------------------|---------|---------|--------------------------------------|---|--|--------|------|--|
| K. Sachs. Staatspapiere. | excl. Zinsen. | | | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 | 4 1/2 | 102 | | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | | | 72 | |
| | v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 94 | do. II. - do. | 5 | 101 1/2 | | pr. 100 | | | | |
| | - kleinere | 3 | | do. III. - do. | 5 | 100 3/4 | | Anhalt-Dessauer Bank à 100 | | | | |
| | 1855 v. 100 | 3 | 90 5/8 | Aussig-Teplitzer | 5 | 100 | | pr. 100 | | | | |
| | 1847 v. 500 | 4 | 102 1/2 | Berlin-Anh. Priorit. | 4 | 101 | | Berliner Disconto-Comm.-Anth. | | | | |
| | 1852, 1855 v. 500 | 4 | 102 3/4 | do. | 4 1/2 | 99 1/2 | | Braunschweiger Bank à 100 | | | | |
| | 1858 u. 1859 - 100 | 4 | 102 3/4 | Chemnitz-Würschütz | 4 | 102 1/4 | | pr. 100 | | | | |
| | Actien d. ehem. S.-Schles. | | | Gras-Köfischer in Courant | 6 | 113 | | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | | | | |
| | Eisenb.-Co. à 100 | 4 | 103 3/4 | Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. | 3 1/2 | 101 3/4 | | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | | | 68 | |
| | K. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | 96 | do. Anleihe v. 1854 | 4 | 100 1/2 | | pr. 100 | | | | |
| rentenbriefe kleinere | 3 1/2 | | Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do. | 4 | 102 7/8 | | Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | | | | | |
| Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | 101 3/4 | do. Prior.-Oblig. do. | 4 1/2 | 102 1/2 | | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 | | | | | |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 92 3/4 | Magdeburg-Halberstädter | 4 1/2 | 102 1/2 | | pr. 100 | | | | | |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 | 3 1/2 | | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | | | Geraer Bank à 200 pr. 100 | 86 1/2 | | | | |
| do. - 500 | 3 1/2 | 98 1/4 | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. | 4 1/2 | 102 1/4 | | do. do. | | | 81 1/2 | | |
| do. - 100 u. 25 | 3 1/2 | | do. II. - do. | 4 1/2 | 102 | | Hamburger Norddeutsche Bank | | | | | |
| do. - 500 | 4 | 102 1/8 | do. III. - do. | 4 1/2 | 101 1/2 | | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | | | | | |
| do. - 100 u. 25 | 4 | 90 | do. IV. - do. | 4 1/2 | 102 3/8 | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | | | | | |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe | | 97 | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5 | | | pr. 100 Mk.-Bco. | | | | | |
| v. 100, 50, 20, 10 | 3 | 100 | | | | | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | | | | | |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | 102 1/4 | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | | | | Leipz. Bank à 250 pr. 100 | | | 136 | | |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | 101 | Alberts-Bahn à 100 pr. 100 | | | | Lübecker Commerz.-Bank à 200 | | | | | |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 | | | | pr. 100 | | | | | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. | | | | Meining. Credit-Bank à 100 | | | | | |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 | 4 | 99 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 | | | 155 | pr. 100 | | | | | |
| do. do. v. 100 | 4 | 95 1/2 | Chemn.-Würschn. à 100 | | | | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | | | 74 1/4 | | |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 | | | | pr. 100 fl. | | | | | |
| Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 | | Köln-Mindener à 200 | | | 227 1/2 | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | | | | | |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | | Leipzig-Dresdner à 100 | | | | Schles. Bank-Vereins-Actien | | | | | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 | | | 30 3/4 | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich | | | | | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | | do. B. à 25 | | | | à 500 Fres. pr. 100 Fres. | | | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | | Magdeb.-Leipz. à 100 | | | | Thür. Bank à 200 pr. 100 | | | | | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | 61 1/2 | Oberschles. Litt. A. à 100 | | | | pr. 100 | | | 79 3/4 | | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | | do. B. à 100 | | | | Weimarsche Bank à 100 | | | | | |
| do. Loose v. 1860 | 5 | | do. C. à 100 | | | 120 | Wiener do. pr. Stück | | | | | |
| | | | Thüringische | | | | | | | | | |

| Sorten. | Angeb. | Gas. | Sorten. | Angeb. | Gas. | Sorten. | Angeb. | Gas. |
|--|--------|----------|--|--------|--------|-------------------------------------|-----------|---------|
| Kronen (Vereins-Händ.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St. | — | 9. 6 1/2 | Silber pr. Zolpfund fein | — | 29 3/4 | Bremen pr. 100 <i>ap</i> L'dor | k. S. | 109 7/8 |
| Augustd'or à 5 <i>ap</i> pr. Stück | — | — | Wien. Banknoten in östr. Währung | — | 73 7/8 | à 5 <i>ap</i> | 2 M. | — |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>ap</i> | — | 99 3/8 | Breslau pr. 100 <i>ap</i> Pr. Crt. | k. S. | 99 7/8 |
| And. ausl. Ld'or do. | — | — | do. à 10 <i>ap</i> | — | — | Frankfurt a. M. pr. 100 fl. | k. S. | 57 1/8 |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. | — | 5. 15 | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | — | 99 5/8 | in S. W. | 2 M. | — |
| 20 Frankenstücke | — | 5. 10 | | — | — | Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. | k. S. | 151 1/8 |
| Holländ. Duc. à 3 <i>ap</i> Agio pr. Ct. | — | 5 1/4 | Wechsel. (Notiz v. 26. März.) | — | — | London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato | — | — |
| Kaiserl. do. do. do. | — | 5 1/4 | Amsterdam pr. 200 Ct. fl. | k. S. | 143 | { 3 M. | 6. 21 3/4 | — |
| Breslauer do. à 65 1/2 As. do. | — | — | Angsburg pr. 100 fl. in | k. S. | 57 1/8 | Paris pr. 300 Fres. | k. S. | 80 1/4 |
| Passir- do. à 65 As. do. | — | — | 52 1/2 fl.-F. | k. S. | — | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. | k. S. | 73 7/8 |
| Conv.-Species und Gulden do. | — | — | Berlin pr. 100 <i>ap</i> Pr. Crt. | 2 M. | — | | — | 72 7/8 |
| do. 20Kr. do. | — | — | | — | — | | — | — |
| do. 10Kr. do. | — | — | | — | — | | — | — |
| Gold pr. Zolpfund fein . . . do. | — | — | | — | — | | — | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 *ap* 14 *ap* 6 1/4 *ap* — †) Beträgt pr. Stück 3 *ap* 4 *ap* 7 1/4 *ap*

Oeffentliche Prüfungen

Sonnabend den 29. März.

Dritte Bürgerschule:
 Vorm. 8—10 Uhr Elementar-Classen 2f (flieg.) u. 2e Herr Erler und Herr Benz und Herr Schmidt.
 = 10—12 = Elementar-Classen 2d und e Herr Benz und Herr Gast.
 Nachm. 2—4 = Elementar-Classen 2b und a Herr Klantwell und Herr Erler.

Tageskalender.

Stadttheater. 133. Abonnements-Vorstellung.
Ein Sommernachtstraum.
 Dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. Für die Bühne eingerichtet von Lied. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Theusd, Herzog von Athen | Herr Stürmer. |
| Ceaus, Vater der Hermia | Herr Gitt. |
| Lysander, Liebhaber der Hermia | Herr E. Kühn. |
| Demetrius, Liebhaber der Hermia | Herr Devrient. |
| Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe Theusd | Herr Saalbach |
| Quenz, der Zimmermann | Herr Kühns. |
| Schnock, der Schreiner | Herr Bachmann. |
| Zettel, der Weber | Herr Kück. |
| Klaut, der Bälgenflicker | Herr Bischoff. |
| Schnauz, der Kesselflicker | Herr Treptow. |
| Schlucker, der Schneider | Herr Werther. |
| Hippolyta, Königin der Amazonen | Fräul. Huber. |
| Hermia, Tochter des Ceaus, in Lysander verliebt | Fräul. Heller. |
| Helena, in Demetrius verliebt | Fräul. Remosani. |
| Oberon, König der Elfen | Fräul. Lemcke. |
| Titania, Königin der Elfen | Fräul. Stein. |
| Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe | Frau Bachmann. |
| Elfen | Fräul. Brenten. |
| Bohnenblüthe | Fräul. Karg. |
| Spinnweb | Friederike Guth. |
| Netze | Selma Meyer. |
| Senffame | Anna Böhm. |
| Andere Elfen im Gefolge Oberons und Titantias. | Amalie Böhm. |

Gefolge des Theusd und der Hippolyta.
 Scene Athen und ein nahegelegener Wald.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 15 M. und Abds. 9 u. 45 M.

II. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 24 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rath's-Waage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Bianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 *ap*.
Carl Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Das 1861 un
 lautende
 Wir
 säumten
 Leipzi
 Die
 4. April
 Entrich
 Leipzi
 Heute
 an wert
 Co
 in dem
 fortige
 W
 kommt
 tharinen
 Nach
 Von
 und der
 D
 ist nun
 Der
 bürgt,
 welt in
 zu 2
 Preis
 =
 Borr
 in der
 auch P
 Lei
 Mit
 auf die
 Sie
 die frei
 denn
 Träg
 Die
 zugäng
 Bericht
 wichtig
 längere
 größere
 angene
 Best
 nem
 wärts
 Leip

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Nachdem die Dividende der Stamm-Actien dieser Eisenbahn für das Jahr 1861 auf $8\frac{1}{4}$ Procent festgesetzt worden ist, werden nach Abrechnung der bereits im Juli vor. J. abschlägig gezahlten 2 Procent gegenwärtig noch $6\frac{1}{4}$ Procent oder

Zwölf Thaler fünfzehn Silbergroschen

auf jede Actie nachgezahlt.

Die Auszahlung dieses Restbetrages findet hieselbst gegen Einreichung der Dividendenscheine in den Tagen vom 24. d. M. bis 5. April er. Vormittags von 9—12 Uhr im Cassen-Local der Güterverwaltung statt.

Es wird gebeten deutlich geschriebene Nummer-Verzeichnisse beizufügen.

Leipzig, den 23. März 1862.

J. A.
der Güter-Verwalter Jung.



Bekanntmachung.

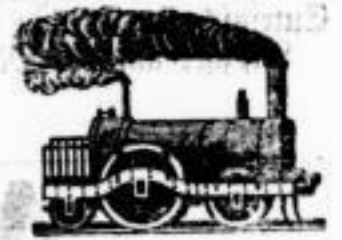
Gedruckte Exemplare des Protokolls über die Verhandlungen der am 24. d. M. stattgefundenen 28. Generalversammlung können vom 28. d. M. an in unserm Bureau (in Leipzig resp. Dresden) von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 27. März 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Von der gestrigen Generalversammlung der Actionaire ist auf das Geschäftsjahr 1861 eine Gesamtdividende von **Drei Thalern pro Actie** mit der Bestimmung beschlossen worden, daß davon Zwei Thaler auf den Abschlagsdividenden-Coupon pro 1. October 1861 und Ein Thaler auf den Coupon pro 1. April 1862 gewährt werden sollen.

Indem wir dies hiermit bekannt geben, bemerken wir, daß jene Dividendenbeträge gegen Einlieferung der bezeichneten Coupons (Nr. 9 und 10) vom 1. April d. J. ab auf unserem Comptoir zu Hainsberg, so wie bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig und bei dem Banquier Herrn **Eduard Rocksch** zu Dresden erhoben werden können.

Wegen der in der Generalversammlung auf Grund des Handelsgesetzbuches § 217. zugleich mit beschlossener Annullirung aller **künftigen**, auf 1. October jeden Jahres lautenden Abschlagsdividenden-Coupons behalten wir uns, wenn wir zuvor über die Modalität der Ausführung der Staatsregierung Vortrag erstattet haben werden, weitere Bekanntmachung vor.

Dresden, am 25. März 1862.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik.

Heuer, d. J. Vorsitzender.

6 procentige Graz-Köflacher Eisenbahn-Priorität.

Die zur Ausgabe gekommene **erste** Priorität der Graz-Köflacher Eisenbahn umfaßt einen Total-Betrag von 800000 Gulden in Silber, welcher mit 6 Procent pr. anno verzinst und nach festgestelltem Tilgungsplane bis 1880 zurückgezahlt wird.

Die Gesellschaft hat sich ausdrücklich verpflichtet, die zu amortisirenden Prioritäts-Obligationen so wie die zahlbaren Coupons ohne allen Abzug kostenfrei auszuführen und die betreffenden Unkosten, besonders aber die österreichische Einkommensteuer, selbst zu tragen.

Es werden daher die halbjährlichen Zinscoupons in Basel, Bern und Frankfurt a/M. mit 30 Franken, in Breslau und Leipzig mit 8 Thlr. eingelöst, und zwar in letztgenannter Stadt laut der auf den Coupons enthaltenen Angabe bei den Herren **Frege & Co.** und **Hammer & Schmidt**, woselbst auch die betreffenden Obligationen mit $266\frac{2}{3}$ Thlr. pr. Stück von 1000 Franken rückzahlbar sind.

Zu der Sicherheit, welche der 6procentigen Silber-Priorität dadurch geboten ist, daß die durch **erste** Hypothek gesicherte Anleihe von 800000 Gulden unter Hinzurechnung des wirklich emittirten Actien-Capitals von 2,500,000 Gulden nur 24 Procent des gesammten Anlage-Capitals bildet, tritt ferner der Umstand, daß die der Gesellschaft gehörigen Kohlenwerke, deren gewinnbringende Exploitation durch die Eisenbahn besonders gefördert wird, mit verpfändet, und somit zwei Werthobjecte als Sicherheit geboten sind, welche nach verschiedenen Seiten werbend, sich gegenseitig ergänzend, zur gemeinsamen Ausbeutung verbunden wurden.

Die gemeinsamen Betriebsergebnisse der Actiengesellschaft entwickeln sich demnach in der That immer vorthafter, und sicherem Vernehmen nach steht für das Betriebsjahr 1861 eine Dividendenvertheilung von 5 wenn nicht $5\frac{1}{2}$ Procent an die Actionaire in Aussicht. — Neben vollkommen befriedigender Sicherheit bieten aber die 6procentigen Obligationen gleichzeitig eine vorthaftere Capital-Anlage, da sie nach dem Leipziger Courszettel zu $102\frac{1}{2}$ & 103 käuflich sind.

Die Sparcasse

der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs- bank Teutonia in Leipzig

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thlr. an zur Verzinsung

à Drel pro Cent Zins auf Zins.

Die Rückzahlung inclusive Zinsen erfolgt ohne vorherige Kündigung, wenn vom Tage der Einzahlung an mindestens drei Monate verflossen sind.

Einzahlungen werden angenommen von:

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem **Bureau der Teutonia**, große Feuerthür, Neumarkt und Universitätsstraße.

Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant 100 St. 1st so wie alle andern Steindruckarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Grabmonumente und Platten

von Marmor und Sandstein, so wie alle im Bauwesen vorkommenden Steinmetzarbeiten und Ornamente, werden billigt gefertigt bei **Julius Eidner**, Lehmanns Garten.

übernimmt
billigst

Die p
ohne

Mai

Zu b

Lond
Sple

erbieten
der Bef

a) d

b) d

c) d

d) d

e) d

f) d

g) d

3

kunjt e

Leip

Se

Gab

Se

Moß

Ne

Sonne

Da

voll u

fin

in

daß e

etabli

mögl

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

über

L

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

Grundcapital Drei Millionen Thaler,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr, so wie Lebensversicherungen in den mannichfaltigsten Formen zu billigsten und festen Prämien durch
Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Altona — Kiel.

Die pr. 1. Mai a. e. fällige Dividende zahlen bereits jetzt ohne Zinsenverlust aus

Dufour Gebrüder & Co.,
 Georgenballe.

Mailänder 45 Lire Obligationen

Zu haben bei
 S. Fränkel sen.

London International Exhibition 1862.

Spiegel Brothers in London, 28 Walbrook,
 Commission-Exhibition-Agents,
 erboten sich zur Vertretung auswärtiger Aussteller und zu Diensten der Besuchenden, besorgen vorzüglich:

- die Auspackung und Aufstellung der Gegenstände, schaffen hierzu die nöthigen Gestelle und andere nöthige Utensilien;
- die Reinhaltung während der Ausstellung und die Verpackung nach derselben;
- Registrierung und Herausnahme der Patente;
- Affecuranz;
- Aufbewahrung der Packlisten und Emballage;
- Logis (14,000) von 5—20 sh. pr. Woche sind bereits zur Verfügung;
- Führer und Dolmetscher.

Zur Uebernahme von Aufträgen und Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich
Leipzig.

Theodor Pitzmann,
 Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Sein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren empfiehlt
R. Reil, Friseur,
 Markt, Kaufhalle Durchgang 26.
 1 Dgd. Abonnementskarten 25 Ngr.

Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich,**
 Rossplass, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse.
 Regelmäßige allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend in bekannter Güte.

Damen- und Kinderkleider, Jacken etc. werden geschmackvoll und billig gefertigt Eisenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine neuen **Sand-Feder-Wagen** zum Räumen von Meubles und anderen werthvollen Sachen zur gütigen Berücksichtigung, und bemerke, daß Bestellungen auf dem Comptoir Ritterstraße 30, 1 Treppe, stets durch zuverlässige Leute prompt, pünctlich und unter Garantie ausgeführt werden, so wie auch alle Arten Garten-Arbeiten in Kunst- und Gemüsegärten.
 Vorstand **Ferd. Beck.**

Gereinigt und gepußt werden **Gewehre** aller Arten.
 Plagwitzer Straße Nr. 3 beim Hausmann.

Meubles werden aufs Schönste und Billigste aufpolirt, lackirt und reparirt. Adr. Thomasgäßchen 9 bei Herrn Kaufm. Walther.

Mit **Waschen** und **Platten** in so wie Platten außer dem Hause empfiehlt sich
Therese Blög, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 7, 2 Tr.

Neuestes Mittel gegen Gehör-Krankheit.

Dasselbe ist mir unter dem Namen

„**Schweizer-Gehör-Liquor**“

in Commission für Sachsen übergeben und als ein **erprobtes Heilmittel** der Schwerhörigkeit durch ärztliches Zeugniß von Dr. Kaudnitz in Wien beglaubigt. — Ich empfehle dasselbe dem ärztlichen Publicum in Flacons zu 20 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.

Alleiniges Depot in der **Engel-Apotheke** in Leipzig bei Herrn **A. Täschner.**

Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten **Metalle, Edelsteine** so wie **Horn, Elfenbein, Schildkrot** und **Perlmutter**, ebenfalls ist es das beste Mittel zum **Schärfen** der **Nasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser** und andern **chirurgischen Instrumente.**

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8 Ngr. nur allein zu haben bei:

Theodor Pitzmann,
 Reichstraße 55, 1. Etage.

Niederlage:
 Markt, Bühnen Nr. 35.

Die römischen Bäder zu Nudersdorf bei Wittenberg a. S.

sind vom 1. April an eröffnet. Näheres in der Broschüre: **Das altrömische Bad** und seine außerordentliche Heilkraft in langwierigen Krankheiten etc. Leipzig bei Gust. Mayer. 1862. 3. Auflage. Preis 7½ Ngr.

Etablissements-Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich einem hochgeehrten Publicum **Leipzigs** und der Umgegend hiermit bekannt zu machen, daß er sich am hiesigen Plage als

Buchbinder

etabliert hat und bittet, indem er bei prompter und solider Bedienung aller in das Fach der Buchbinderei einschlagenden Arbeiten die möglichst billigen Preise verspricht, um recht vielseitige Aufträge und wohlwollende Berücksichtigung.
 Leipzig, am 26. März 1862.

Carl Birnbaum, Buchbinder,

große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe 3. Haus 2 Treppen.

Die **Strohhut-Fabrik** von **M. Pfeiffer,** Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring, übernimmt Güte aller Art zu waschen 6 Ngr., modernisiren 10 Ngr. und färben 7½ Ngr. pr. Stück.

Louis Ahlemann, Ecke des Thomasgässchens und Thomaskirchhofs.

Reiches Lager aller Gattungen **Strohhüte.**
Strohhut-Färbe. **Strohhut-Bleiche.**

Zum ersten April,

dem Tage netischen Spafes, empfehlen wir jedem Freunde herzlichens Nachens unsere neuen, äußerst witzigen April-Briefe.

Winckler & Stephan, Ritterstraße Nr. 19.
Louis Rocca, Grunna'sche Straße N. 11.

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.
Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9.

Die **Krankenheiler Quellsalzseife**, aus dem Jodsodasalze der Krankenheiler Jodschwefelbrunnen bereitet, ist nach Attesten der anerkanntesten Aerzte Deutschlands gegen Unreinigkeit der Haut und alle Hautkrankheiten, so wie gegen Scropheln, Flechten, Drüsen, Verhärtungen, Geschwüre, Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen ein eben so rasch als sicher wirkendes Heilmittel ohne alle schädliche Nebenwirkung, indem sie, so wie auch die Krankenheiler Brunnen, niemals eine Krankheit in den Körper zurücktreibt, sondern sie ausscheidet. Sie dient auch als vortreffliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare in Folge von Schwäche der Haut, und bewirkt in Fällen, wo die Haare nach Krankheiten ausgingen, — was bei Damen so häufig vorkommt, — nach wenigen Wochen einen neuen kräftigen Haarwuchs.

Es giebt drei verschiedene Sorten von Krankenheiler Quellsalzseife:

1) die **Jodsodaseife**, als Toiletteseife und ausgezeichnetes Präservativmittel gegen Unreinigkeit der Haut! Sie wird wie die gewöhnliche Toiletteseife gebraucht, und ist als solche allen kosmetischen Seifen zum täglichen Gebrauche unbedingt vorzuziehen, weil sie, von allen schädlichen Bestandtheilen durchaus frei, neben ihrer medicinischen Wirkung die Haut zugleich weiß, glatt und zart macht, und nicht theurer zu stehen kommt, als andere gute Toiletteseife; — 2) die **Jodsodaschwefelseife**, als Heilmittel gegen oben angeführte Krankheitsfälle; — 3) die **verstärkte Quellsalzseife**, für hartnäckige oder veraltete Fälle, in denen die Jodsodaschwefelseife nicht kräftig genug wirken sollte.

Die Krankenheiler Quellsalzseife mit Gebrauchsanweisung kann direct von der Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Töhl (Böhmen) bezogen werden, so wie auch durch: **Sam. Ritter** in Leipzig, **H. Fleinus Wwe.** (Möhrenapothek) in Dresden, **Kersten & Dellmann** in Halle u. c.

Eis,

dieses der Nützlichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugniß, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Gewerbetreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann.

Die Lieferung für die **amerik. Eiskisten** (Ice-Box) wird unter gleichen Bedingungen wie früher ausgeführt.

Wilhelm Felsche.

Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nacht Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter hierzu behufs instruct.

C. F. Jage's

patentirte amerikanische Eisschränke und Eiskisten (Ice-boxes)

zur Frischhaltung von Fleisch, Butter, Wein, Milch u. dergl., seit einer Reihe von Jahren in einer großen Anzahl hiesiger Haushaltungen in Gebrauch und daher gewiß bewährt, sind auch für jetzigen Sommer wieder vorräthig im **Meubles-Magazin** von

C. F. Jage, Leipzig,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Strasse, Post vis à vis,

beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß viele **Neuheiten** für die Frühjahrsaison eingetroffen sind.

Nachstehende Artikel können wir ihrer Musterauswahl und Preiswürdigkeit wegen besonders empfehlen:

Frühjahrs-Mäntel und **Mantillen** neuester Façons in Seide und feinen Wollstoffen das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ — 10 \mathcal{R} .

Mixed-Lustres, Mohairs in ganz neuen Dessins, hellen und dunkeln Farben.

Engl. Barèges und **Balzarines** in reizenden, geschmackvollen Mustern und allen Farben.

Crêpe de Saxe, Sommer-Ripse, Satins und mehrere neue extrafeine wollene Kleiderstoffe von ausgezeichnete Qualität und in den niedrigsten Mustern.

Auch trafen wiederholt Sendungen von den beliebten

halbwollenen Kleiderstoffen

à Elle 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an und machen wir auf dieselben, ihre gute Qualität und hübschen hellen, dunkeln und schottischen Muster ganz besonders aufmerksam.

Ferner:

Meubles-Damaste in Wolle, Halbwolle und Baumwolle in den neuesten Dessins die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ bis 15 \mathcal{R} .

Meubles-Kattune in größter Auswahl die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.

Schlipse und **Cravatten** für Herren sind durch bedeutende neue Zusendungen in mannichfacher Auswahl vorhanden.

Beachtenswerth. Halbwoollene Kleiderstoffe, prachtvolle Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ — 3 \mathcal{R} u. s. w., Mäntelchen, Mantillen, Shawls, Tücher zu den billigsten Preisen, Schlipse, Westen, Rock- und Hosenstoffe sehr billig bei **F. W. Schmidt & Comp.**, Gaimstraße Nr. 32.

Eine Partie Damenstiefeln, Kinderstiefeln und Morgenschuhe

verkauft zu herabgesetzten Preisen, alles elegant und dauerhaft nach der neuesten Façon gearbeitete und selbstgefertigte Waare, für welche ich Garantie leiste, Zeugstiefeln von 1 Thlr. 10 Ngr. an u. s. w.

C. F. Bandler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 31 im Durchgange.

Das Meubles-Magazin Neumarkt Nr. 7, 1. Stage,

empfehlte sein vollständiges Lager in allen Sorten Meubles in feinsten Garnituren so wie in allen gewöhnlichen anderen Sorten; vorzüglich ist eine große Auswahl an ovalen Sophasischen, Secretairen und Chiffonnières in Nußbaum, Mahagoni, Kirschbaum und Eiche im Lager in solider und dauerhafter Arbeit, wobei die billigsten Preise gestellt sind. **Eduard Bandler**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1862.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigener Fabrik
von

Kaufhalle Durchgang,

A. Scheuermann

Gewölbe Nr. 29.

ist reich und elegant assortirt, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen **Schuhwaaren**. Um allein Concurrnz zu bieten, verkaufe ich eine **große Partie** Stiefeletten und Schuhe in **bekannter guter Qualität** und **eleganter Façon** zu ganz niedrigen Fabrikpreisen.

Zeugstiefeletten ohne Säckchen 1 *af* 10 *ngl.*
do. mit Säckchen 1 *af* 15 *ngl.*

Zeugstiefeletten mit Gummieinsatz 1 *af* 15 *ngl.*
do. mit Säckchen u. Gummieinsatz 1 *af* 20 *ngl.*

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit und ohne Beschläge, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie **Photographie-Albuns** empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
Ernst Hagendorf,
Grimma'sche Straße 38, Ecke v. Neumarkt.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher,

Bibeln, neues Testament, alle Arten Albuns und Photographie-Albuns, Stammbücher, alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt
Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

Theer-Seife

in bekannter guter Qualität empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Echt engl. Zahnperlen

um den Kindern das Zähnen zu erleichtern bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität und neuester **Frühjahrsfaçon**, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damentaschen, Schreibmappen etc.,

um damit zu räumen verkauft weit unter dem Kostenpreis
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Maschinen-Copirbücher

prima Qualität, die reinsten Copien liefernd, mit bedrucktem Register

à 500 Blatt pr. Dgd. 12 *af*, à Stück *af* 1. 2. 5.
à 800 " " " 10 *af*, à " " 1. 12. 5.
à 1000 " " " 18 *af*, à " " 1. 17. 5.

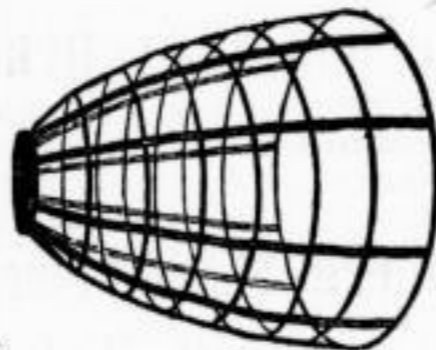
empfehlen die Papierhandlung von **Hermann Scheibe,** Hainstraße.

Crinolinröcke,

Schnurenröcke, Molireröcke, gestickte Röcke, so wie **Corsetten ohne Naht** mit bestem Fischbeineinzug, gut sitzend, empfehlen sehr billig

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlfirrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Merkt No. 12.

Engel-Apotheke.

Stiefeletten.

Commissionslager der **Arnstadter Schuhfabrik** zu Fabrikpreisen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Preisscourant: Stiefeletten für Herren in Kalbleder 3 *af*, in Rindslack 3 1/2 *af*, Glanzlack 3 1/2 *af*, Serge befest 2 1/2 *af*, Stiefeln in Kalbleder 2 3/6 *af*, sämtlich fein und solid gearbeitet.

Gummigürtel für Damen

mit den neuesten Schließern in **Seide** 7-9 *ngl.*, in **Wolle** 4 bis 5 *ngl.*, in **Baumwolle** 2 1/2 *ngl.*, das Neueste in **Brochen, Ohrringen, Aermelknöpfen, Medaillons** etc. empfiehlt
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gummiwaaren

als runde Gummikämme Stück 3 *ngl.*, Staub- und Frisirkämme, Bälle, Bänder, franz. Gummischuhe etc. billigt bei
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Portemonnaies

in bestem Leder, Stück von 2 *ngl.* bis 1 1/2 *af*, in großer Auswahl bei
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Wiener Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität empfiehlt für Damen und Herren in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.



Knicker und Entoutcas,

Preis à Stück von 1 *af* 10 *ngl.* an empfiehlt in großer Auswahl die
Schirmfabrik von Jul. Strobel, Markt Nr. 6.

Herren- und Knaben-Mützen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt
29, Reichstraße 29, J. O. Marschner.

Hutlager
Chapellerie française
von **C. P. Heyne, Markt 6,**
empfehlte Seidenhüte in allen Qualitäten billigst.
Deutsche Schützenmützen, leicht und modern, à 27 1/2 Ngr.

Negligéhauben
von 5 Ngr an, engl. Damenkragen von 2 1/2 Ngr an, Out-
rüschen von 5 Ngr an, so wie alle übrigen Weißwaaren und
Stickereien empfiehlt **das Weißwaarengeschäft**
Reichstraße Nr. 5.
NB. Zurückgesetzte Hauben, Aermel, Krageu zc. bedeutend
unterm Kostenpreis.

Messing- und Kupfer-Berzelius-Lampen
und Kessel empfiehlt billigst
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,
ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

pr. Stück von 1 Ngr. an.
Pliisé-Streifen in großer Auswahl empfiehlt
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Schlipse und Cravatten
(eigener Fabrik) in größter Auswahl und neuesten und schönsten
Mustern (für Confirmanden in allen Façons), vollständi-
ges **Handschuh-Lager** für Herren, Damen und Kinder
empfehlte zu bekannt billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik**
von **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Geleise-Vorschrift-Tafeln
von **Hupp & Wülfing** in Düsseldorf, vom königl. sächs.
Ministerium patentirt, halte ich stets Lager und empfehle solche zu
5 u. 7 1/2 Ngr. pr. Exempl. (Wiederverkäufern mit Rabatt).
Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

Photographie-Rahmen
in größter Auswahl empfiehlt billig
Carl Steinert, Bergolder,
Katharinenstraße Nr. 11.
Gardinenkasten
fertigt in modernen Mustern billig
Carl Steinert, Bergolder,
Katharinenstraße Nr. 11.

Bogelkäfige
in freundlichen, geschmackvollen Mustern empfiehlt in großer Aus-
wahl zu niedrigen Preisen
Carl Schmidt,
20 Grimm. Straße, Café français gegenüber.

Eierbecher, Eiermenagen,
Eierdosen
in mannichfacher Auswahl empfiehlt die Porzellan-, Steingut-
und Thonwaaren-Handlung von
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Fein gemalte Otereier
empfehlte
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Für Maurer und Maler.
Verschiedene trockne Farben verkauft, um damit zu
räumen, unter dem Kostenpreis
Julius Hoffmann, Zeitzer Straße 3.

Depôt
von
ff. belgischem Maschinen-Öel
für Buchdruckerpressen, Dampfmaschinen zc. pr. Zolcentner 17 1/2 Ngr.,
pr. Pfund 6 Ngr bei
A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Echte Casseler Streichhölzer 22 Mille 1 Ngr.,
echten Peru- und Fisch-Guano,
echten Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen,
Leim und Tapeziererstärke
empfehlte **F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.**

Verschiedene Sorten Leim
kauft man billig bei
H. Meltzer.

Kern-Talgseife à 4 Ngr., gelbe und br. Parzseife
à 3 Ngr., grüne Seife für Maler und Maurer à 2 1/2 Ngr.,
Stearinkerzen à 7 1/2, 8, 9 Ngr., Paraffinkerzen à 8 1/2,
9 Ngr. empfehlte die
Seifenfabrik-Niederlage von August Kappahn,
Ritterstraße Nr. 21.

Eine Villa
in dem schönsten Theile Dresdens gelegen ist unter den billigsten
Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere incl. Einsicht des Hauses
und der genauen Angabe der Räumlichkeiten erfahren hierauf Re-
spectirende in der Buchhandlung von **D. A. Schulz, Königsstr. 26.**

Beachtenswerth für Kellner zc.
Für einen vermögenden, geschäftlich routinirten, gebildeten Mann
bietet sich jetzt in Folge besonderer Familienverhältnisse Gelegen-
heit, mit 5-6000 Ngr baaren Mitteln ein sehr einträgliches, altes
und renommirtes auswärtiges Gastgeschäft sammt schönem Grund-
stück unter günstigen Bedingungen acquiriren zu können.
Reelle Kauflustige erfahren Näheres auf frankirte Briefe unter
Adresse **D. O. D. Nr. 18. poste restante Leipzig.**

Hausverkauf.
Erbtheilungshalber ist das Haus Nr. 26 der Hainstraße
allhier zu verkaufen durch
Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Ein Haus
in der innern Stadt mit 3301,54 Steuereinheiten ist zu verkaufen.
Nur reelle Käufer bitten man um Abgabe ihrer Adressen unter
den Buchstaben **W. H.** in der Expedition d. Bl., worauf dann
auch sogleich das Weitere mitgetheilt werden wird.
Der größere Theil der Kaufsumme kann stehen bleiben.

In Lindenau ist ein Grundstück, welches sehr gut gebaut und
in freundlicher Lage gelegen, zu verkaufen; dasselbe bringt bei
mäßiger Zinszahlung jährlich 290 Thlr. ein. Das Nähere bei
Julius Wiese hülge daselbst.

Ein Bauplatz an der Hospitalstraße in vorzüglicher Lage
und nächster Nähe der Königsstraße ist Verhältnisse halber zu ver-
kaufen durch
Advocat Alfred Schmorl,
Brühl Nr. 16.

Eine **Cigarrenfabrik** sammt Hausgrundstück, welche schwung-
haft betrieben wird und einen ansehnlichen Reingewinn gibt, in
einer kleineren Stadt unweit Leipzig, ist wegen Kränklichkeit des
Besitzers für 4000 Ngr unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen.
Adv. Max Rose in Leipzig, Hainstraße Nr. 3.

Für Herren und Damen!
Ein Geschäft in der besten Lage Leipzigs soll Krankheit halber
für den billigen Preis von 500 Ngr verkauft werden.
Selbstkäufer erhalten unter **M. G.** poste restante franco
sofort Auskunft.

Zu verkaufen „Gartenlaube“ die Jahrg. 1857 bis mit 61,
sauber gebunden, Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Ein fast neues Bretschneidersches 6 3/4 octav. **Pianoforte** in
Zaccaranda, Mechanik englisch, Platte und Oberspreizen, ist zu
verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8** parterre.

Billig zu verkaufen **Schwarzwälder Uhren** in allen Sorten, auch
werden alle Reparaturen davon besorgt **Nicolaisstraße Nr. 6.**

Ein Stehpult mit Drehstuhl ist billig zu verkaufen
Inselstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine Auswahl eleganter Wiener **Kohrstühle** in 4-5 Sorten,
rohe zum Poliren und Streichen in feine Salons und Wohn-
zimmer, ferner kirschb., birke und rothbuche hell und dunkel po-
lirt à Dgd. 14-16 Ngr, starke lackirte und rohe von 10 Ngr.
Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.

NB. **Gartenmeubles, Tische, Bänke und Stühle.**

Zu verkaufen steht ein **Sopha** und **runder Tisch**, gut
gehalten und billig, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe
letztes Haus parterre rechts.

Eine **Partie Kohrstühle**, gebraucht, für Garten passend, stehen
sehr billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe
letztes Haus rechts parterre.

ist ei
Sop
wie
alter
G
1
ist
befi
ten
go
stra
fin
pn
C
bei
sch
Ni
R
W
fd
f
f

Für junge Leute, die sich verheirathen wollen,

ist ein **vollständiges Meublement**, Secretair, Chiffonniere, Sopha, 6 Stühle, Commode, Waschtisch, 2 Bettstellen, **alles noch wie neu**, und 2 **Gebett Federbetten** zu verkaufen an der alten Burg Nr. 1 (blaue Mütze), Hintergeb. 1 Tr. bei Frau Hoef.

Elegante Möbel u. 1 gutes Pianino,

1 **Stuhr** mit Glasglocke, 1 ff. **Kronleuchter** u. dergl. m. ist zu verkaufen NB. unter andern **gut gehaltenen Möbeln** befinden sich auch 2 Garnituren, bestehend in **Causeuse**, 2 **Fauteuils** und 6 **Tafelstühlen** von **Rußbaum** und **Mahagoni** mit **Plüsch**- und **schwerseidenem Bezug** Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Eine Auswahl gewöhnl. Möbel u. dgl.

sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth.**

Ein langes **3füßiges Pult** von **Eichenholz**, 2 **Doppelpulte**, 1 hellpol. **Comptoirpult** mit **Briefschrankaufsatz**, **Comptoirsessel**, **Schemel**, **Stühle**, **Bänke**, **Tische**, **Tafeln**, **Arbeitsstafeln**, 1 **Ladentisch** mit **27 Schubkästen**, **Kleiderschränke**, 1 **Bettkiste** u. u. **Verkauf**: Gewandgäßchen, Niederlage Nr. III im **Gewandhaus**.

Zu verkaufen ist ein Sopha Weststraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein zweifüßiger Divan und ein **Schüsselbret** Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein **Divan**, ein **Kleiderschrank**, ein **Tisch**, eine **Commode**, ein **Waschtisch** werden verkauft Wiesenstraße 15, 1. Etage.

Zu verkaufen 2 einthür. **Kleiderschränke**, 1 **Commode**, 1 **Brotschrank** mit **Schüsselbret**, **Bücherregale** Burgstraße 8, im 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 **Stück Divans**, eine **Chiffonniere** Blumengasse Nr. 4 part. rechts.

Zu verkaufen stehen billig 2 **Dugend** solid gearbeitete **Bettstellen** in **Eiche** und **Mahag.** ladirt, lange Straße Nr. 9 part.

Ein **Bücherschrank**, **Mahagoni**, elegant, fast neu, ist zu verkaufen, Preis 15 fl , Inselfstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 **Büreau**, 1 **Großvaterstuhl**, 1 **Koffer**, **Tische**, **Stühle**, **Bettstellen** u. u. **Zeitiger Straße** Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein **Glasschrank**, ein **Nachtstuhl** und mehrere **Gegenstände**. **Zu erfragen** Johannisgasse 16, 1 Treppe.

Verkauf. 2 **Bettstellen**, 1 **Schreibepult**, 1 **Koffer**, 1 **Kinderwagen** und 1 **Lauforb** Universitätsstraße 19 im Hofe quervor.

Drei **Gebett Federbetten**, mehrere **Bettstellen**, ein **großer runder Tisch**, eine **Violine**, so wie verschiedene andere **Meubles** sind auszugshalber zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige **Gebett Betten** und eine **Tischcommode** Quierstraße Nr. 15 vorn heraus parterre.

Mehrere Gebett ganz ff. Flaumfederbetten

so wie auch andere ff. **und** geringere, **letztere** von 9—10 fl das **Gebett**, in **roth** und **blau**, sind als sehr preiswürdig zu verkaufen **Nicolaistraße** 31, Hof quervor 2 Treppen.

!Necht gut gehaltene!

Herrn-Kleider jeder Art sind durch vortheilhaften Einkauf in großer Auswahl sehr preiswürdig zu finden bei **H. Fricé**, Reichstraße 51, 1. Etage.

Eine **Partie** gut **ausgetrocknete Parquettaseln** ist durch den **Unterzeichneten** zu verkaufen. **Muster** stehen auf dessen **Expedition** zur Ansicht.

Advocat E. Bärwinkel, **Grimma'sche Straße** Nr. 29.

Zu verkaufen ist eine **Gartenlaube** und einige 50 **Ellen** **Staket**, $\frac{3}{4}$ hoch, so wie auch mehrere **Baumpfähle**. **Zu erfragen** **Glockenplatz** Nr. 4 in der **Kohlenniederlage**.

Eine **elegante Laube** und eine **solide Schaukel** verkauft **Rinke**, **Kirchstraße** Nr. 2.

Zu verkaufen ist eine **große Gartenschaukel**, ein **Neck** und ein **alter Küchenschrank** große **Windmühlenstraße** Nr. 32 im **Garten**.

Gartenstakete: 2 $\frac{1}{2}$ **Mgr.** à **Elle** sind zu verkaufen **Königsstraße** Nr. 21 beim **Hausmann**.

Ein **Affenpinscher**, **echte Race**, $\frac{3}{4}$ **Jahr** alt, ist zu verkaufen **Weststraße** Nr. 11 im **Hofe** beim **Kutscher**.

W e h l w ü r m e r .

Eine **Heide** zu verkaufen **Quierstraße** Nr. 32 parterre rechts.

Gartenfreunden

empfehl hochstämmige **Remontant-Rosen**, verschiedene **Ziersträucher** und **Schlingpflanzen**, auch **Johannis-**, **Stachel-** u. **Himbeersträucher**, **starke Weinsenster**, **Erdbeerpflanzen**, **Buchsbaum** zur **Einfassung** u. die **Kunst-** und **Handelsgärtnerei** zur **großen Funkenburg**. **E. Beyrich**, Gärtner.

20 Körbe Buchsbaum

liegen zu verkaufen in **Knauthain** bei **Zippnern** im **Gasthof** an der **Mühle**.

Zu verkaufen ist eine **Partie Buchsbaum**. **Zu erfragen** **Zeitiger Straße** Nr. 11 parterre.

Wegen Aufgabe des **Gartens** sind alle **Arten** schöne **Gewächse** zu verkaufen **Mittelstraße** 24 beim **Hausmann**.

Kartoffel-Verkauf.

Eine **Quantität** **Samen-** und **Speise-Kartoffeln** liegen zum **Verkauf** bei **Kochler** in **Möckern**.

Kartoffeln.

Morgen **Sonnabend** kommen 25 **Scheffel** weiße **Kartoffeln** **Katharinenstraße** Nr. 23 à **Meze** 2 $\frac{1}{2}$ fl . **Voigt**.

Ein **Fuder** **Pferdedünger** ist zu verkaufen **Zeitiger Straße** 13.

Beste Zwickauer Steinkohlen

verkauft von jetzt an **Stückkohle** à **Schl.** 14 fl , **Würfelskohle** à 13 fl , **Schmiedekohle** à 10 fl , **Staub** à 5 fl . **Kohlenniederlage** **Glockenplatz** Nr. 4.

Glückauf-Steinkohlen, etwas ganz **Neues**, so wie **Salon-Kohlen** hält großes **Lager** zur **gefälligen Abnahme** **F. A. Winkler**, **Ritterstraße**, **Stadt Malmedy**.

Dampf-Kaffee

empfehl von 11 **Mgr.** 6 **Pf.** bis 14 **Mgr.** 6 **Pf.** pr. **Pfd.** in **feinster Qualität** **Julius Rinneberg**, **Petersstraße** 41.

Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Dieser durch **seine vortrefflichen Eigenschaften** so **allgemein beliebt**, von **vielen amtlichen Autoritäten** geprüfte **seine magenstärkende Bitter-Liqueur** ist **Jedem** als ein **vorzügliches Hausmittel** zu empfehlen.

F. W. Peltz in **Annaberg**, **alleiniger Fabrikant** des **echten**

Dr. Haugk'schen Magenbitter-Liqueurs.

Alleiniges Debit für **Leipzig** habe ich **Hrn. Bernh. Voigt** und **Hrn. C. A. Ring** übergeben. **Der Verkauf** ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Flaschen** à 22 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Auf **Obiges** **Bezug** nehmend, ist zur **Bequemlichkeit** der **Herrn** **Abnehmer** **Lager** bei

- Herrn **Ernst Günther**, **Petersstraße**.
- = **August Markert**, **Grimma'sche Straße**.
- = **Albert Beyer**, **Frankfurter Straße**.
- = **Theodor Schwennicke**, **Salzgäßchen**.
- = **Heh. Döring**, **Zeitiger Straße**.
- = **Herrmann Lehmann**, **Brühl**.

Gebacknes Obst.

Da die **Obst-Ernte** **vergangenes Jahr** in **hiesiger Umgegend** an **Güte** und **Qualität** nicht **gut** **gerathen** war, auch **sogar** in **Böhmen** nicht, so **entschloß** ich **nach** **Oestreich** zu **reisen**, um **dort** einen **Landstrich** aufzusuchen, wo **das** **Obst** **gut** **gerathen** war, und **es** ist **mir** auch **durch** **mein** **unermüdetes** **Bemühen** **gelungen**, daß **ich** **nah** **an** **der** **ungarischen** **Grenze** **an** **einem** **Donauthale** **eine** **Umgegend** **fand**, wo **das** **Obst** **im** **vergangenen** **Jahr** **an** **ausgezeichneter** **Güte** **fast** **zum** **Ueberfluß** **gerathen** war, so **habe** **ich** **in** **dieser** **Gegend** **einen** **starken** **Transport** **verschiedenes** **Backobst** **eingekauft**. **Ob** **ich** **nun** **wohl** **so** **eine** **Reihe** **von** **Jahren** **immer** **das** **schönste** **und** **beste** **Backobst** **auf** **meinem** **Stand** **auf** **dem** **Nicolai-Kirchhof**, **Ecke** **der** **Ritterstraße** **an** **den** **Wirtshäusern** **zu** **verkaufen** **hatte**, **aber** **so** **schön** **von** **Güte** **und** **Größe** **habe** **ich** **noch** **kein** **Backobst** **zu** **verkaufen** **gehabt**, **als** **ich** **es** **jetzt** **habe** **und** **make** **es** **allen** **hierdurch** **bekannt**, **die** **mir** **schon** **seit** **vielen** **Jahren** **mit** **ihrem** **Obsteinkaufe** **beehrt** **haben**, **auch** **dieselben** **ersuche** **ich** **freundlich**, **die** **mir** **noch** **nicht** **ab-** **kaufen**, **daß** **sie** **einen** **Versuch** **mit** **meinem** **Backobst** **machen** **und** **sie** **werden** **finden**, **daß** **ich** **die** **Wahrheit** **spreche**.

Obsthändler J. G. Richter.

Gesetzlich geprüft und concessionirt mit Genehmigung der Medicinal-Polizei-Behörde.
 Approbirt von den anerkanntesten medicinischen Autoritäten.



Robert Freygangs allein echter Eisen-Liqueur.



Flascheniegel.

Dieser von mir zuerst angefertigte und jetzt vervollkommnete **Eisen-Liqueur** enthält und verbindet den so wichtigen Nahrungsstoff „**Eisen mit Bitterstoff**“, — zwei Stoffe, die bekanntlich das **Nervensystem** vorzüglich stärken, die **Verdauung** am meisten anregen so wie fördern und günstig bei **Schwächezuständen** wirken.

Mein Eisen-Liqueur vereinigt dies nicht allein, sondern führt auch den so wichtigen Bestandtheil „**Eisen**“ auf die angenehmste und unschädlichste Weise dem Blute zu, was besonders **blaffen** Menschen und denen, die nicht genug Fleischspeisen zu sich nehmen können, von wesentlichem Vortheil ist.

Die **Medicinal-Polizei-Behörde** hat den **Eisen-Gehalt** geprüft und mir die Anfertigung dieses Eisen-Liqueurs concessionirt.

Dabei ist nicht unerwähnt zu lassen, daß dieser Eisen-Liqueur einen sehr **geringen Spiritus-Zusatz** hat und durch die Verbindung des Eisens mit Bitterstoff, welcher aus den besten magenstärkenden Pflanzenstoffen besteht, unstreitig einer der besten Gesundheits- und Magen-Liqueure der Jetztzeit ist und daher Jedem, besonders aber **Damen** nicht genug empfohlen werden kann.

Für Diejenigen, die etwas Stärkeres lieben, ist mein **Eisen-Magenbitter**, welcher aus denselben Stoffen wie der Eisen-Liqueur besteht und nur **ohne Zucker** destillirt wird, von derselben Wirkung, so wie mein für Jedermann leicht käuflicher billiger **Eisen-Branntwein** außer obigen guten Eigenschaften noch das Angenehme hat, beim Genuß nicht den gewöhnlichen Schnapsgeruch zu hinterlassen.

Von allen drei Sorten halte stets Lager und verkaufe

Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter . . . à Flasche 15 Ngr., 1/2 Flasche 8 Ngr.
Eisen-Branntwein „ 8 „

NB. Bei Abnahme von 1/2 Duzend Flaschen tritt der Engros-Preis ein.

Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1,
 alleiniger Destillateur des echten Eisen-Liqueurs.

Maitrank,

stets frisch, empfiehlt in bekannter, ganz vorzüglicher Güte die Flasche zu 7 1/2 Ngr.

Alexander Broche, Dresdner Straße 47.

Bierbrauerei zur kleinen Funkenburg

empfehlen zur warmen Jahreszeit vorzügliches **Weißbier** von schönem weinigem Geschmack, Klarheit und Haltbarkeit, allwöchentlich ein auch mehrere Male jung, abgestoßen zu jeder Zeit.

Die Senf-Fabrik von Julius Stein, Neumarkt Nr. 5,

empfehlen ihr **ausgezeichnetes Fabrikat** in div. Sorten zu **billigsten Preisen**.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums findet Markttags der Verkauf in einer Bude dem Geschäfts-Local der Herren **Quandt & Mangelsdorf** gegenüber statt.

Wollen Sie einmal die Kaffeesorte versuchen, welche ich zu 10 Ngr. pr. Pfd. grün verkaufe? Ich bin überzeugt Sie zufrieden zu stellen. **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.**

Speck-Häring, der zarteste fetteste Fisch, wird verkauft à 5, 6, 7, 8, 9, 10 S. pr. Stück bei

H. Meltzer.

Schlehen à 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. verkauft

H. Meltzer.

Bei mir kosten die besten türkischen Pflaumen, nur „echte“ Waare, 3 1/2 Ngr. pr. Pfd.

H. Meltzer.

Briplinge, neueste Sendung, das sind sardellenähnliche Salzfishchen, verkaufe ich das Pfd. mit 15 Pf.

H. Meltzer.

Weis für 18 Pf., Pflaumen für 18 Pf. pr. Pfd. kauft man bei

H. Meltzer.

Messinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Russische Zucker-Erbsen,

prima Qualität, ital. Brunellen, gesch. amerik. Aepfel, thüringische, fränkische, türkische und französische Pflaumen, Morcheln, Lamperts- und Wallnüsse bei **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Caville blanc

(gebacken) à Pfd. 7 Ngr.

Rosmarin-Aepfel

(gebacken) à Pfd. 7 Ngr.

Moritz Rosenkranz, Markt, der Hainstraße gegenüber.

Frischen Schellfisch das Pfd. 3 Ngr.

frischen Dorsch das Pfd. 2 Ngr.

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner und Whitstaber Auster, ger. Rindszungen, Alg. Blumenkohl erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Eine kleine Partie Morcheln

ist billigst zu verkaufen bei

Eduard Oehme, Brühl 74.

Münchner Schmelzbutter

im Kübel und ausgewogen außerordentlich billig bei

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Achtung.

Echtes gutes Pflaumenmus ist Markttags zu verkaufen à 2 Ngr. Katharinenstraße an Nr. 29.

Echt Braunschweiger Schlackwurst so wie Zungen-Trüffelwurst und Kernschinken erhielt **Dor. Weise.**

Schöne Kappler Pörlinge 6 Stück für 2 1/2 Ngr., Preiselbeeren à 2 Ngr. empfiehlt **Dor. Weise.**

Frisches ungarisches Schweinefett à 7 Ngr., feinste Stärke à 3 Ngr.

Kern-Talg-Seife à 48 S.

Ed. Wagner, Gerberstraße Nr. 25.

Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bay. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Coburger Actienbier

in Champagner-Flaschen, ganze 13 Stück für 1 Ngr., halbe 13 Stück für 20 Ngr.

empfehlen

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Einkauf von Juwelen,

Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein Instrument, Tafelform oder Pianino, im Preise von 30—50 R , kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Avis.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Kohlensäure-Apparate, alt oder neu, nur nicht von Glas. Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. H. 4. niederlegen.

Zu kaufen gesucht 1 Pfeilercommode, 2 Bettstellen, 1 Commode, 1 Kinderwagen oder bloß Gestelle Nicolaistraße 34.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kinderwagen Leibnizstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird eine einfache Glashür. Adressen bittet man bei Herrn Preil, Albertstraße Nr. 17, abzugeben.

Buchsbaum

wird zu kaufen gesucht im Taubstummen-Institut.

Einige Tausend gebrauchte Mauersteine sucht zu kaufen **Theodor Schwennick.**

2000 Thlr. bis 2300 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort zu verleihen durch **Dr. Alb. Coccini.**

Pension = Gesuch.

Für einen Knaben von 6 Jahren wird für Ostern a. e. möglichst bei einem Lehrer eine gute Pension gesucht.

Gef. Offerten unter Angabe der Bedingungen sub W. S. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame, Schülerin des Conservatoriums, findet in einer ruhigen Familie Wohnung und Kost gegen billiges Honorar mit freier Benutzung eines neuen Instruments.

Adressen beliebe man abzugeben in der Buchhandlung v. Herrn Klemm unter Chiffre Pensionsgesuch R. Z.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen sich ein Ziehkind. Näheres Karolinenstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hofe.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann, Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe.

Es wünscht sich Jemand bei einem Abonnement auf die Augsburger Allgemeine Zeitung zu betheiligen. Offerten erbittet man unter A. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Für unser Manufactur- u. Modewaaren-Magazin suchen wir einen gewandten **Verkäufer**, der im Decoriren gleichzeitig geübt sein muß.

Schriftliche Meldungen franco an

Salomon & Berliner,
Königsberg i/Pr.

Für eine große Buchdruckerei der deutschen Schweiz wird ein im Druck von Holzschnitten und Stereotypen erfahrener **Maschinenmeister** zu engagiren gesucht. Anmeldungen werden unter der Chiffre G. P. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Buchbindergehilfe, der im Vergolden Tüchtiges leistet und sonst flott zu arbeiten versteht, findet nach auswärtig bei gutem Gehalt dauernde Condition durch die Papierhandlung von **Hermann Walther.**

Einige geübte Lederarbeiter,

so wie tüchtige Buchbindergehülfen, welche sich in der Lederarbeit ausbilden wollen, können sofort eintreten bei **Rudolph Fleischer in Delitzsch.**

Ein erfahrener **Gärtner,**

welcher schon auf einem Rittergute gewesen, wird auf ein solches gesucht. **A. Luderitz,** kleine Fleischergasse 23.

Gesucht wird ein guter Damenschneider und zwei geübte Schneiderinnen Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Zum baldigen Antritt wird ein Lehrling in eine Lederhandlung gesucht Gerberstraße Nr. 8.

Ein **Lehrling** findet Stelle mit Kostgeld in der Buchbinderei von **C. Lange,** Johannisgasse 6/8.

Zwei **Herrenschneider** finden dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Einige Tischler, accurate und fleißige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von **J. G. Frmler,** Sternwartenstraße Nr. 39.

Gesucht wird ein junger ordentlicher Kellner Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein reinlicher Kellnerbursche, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, kann Dienst erhalten kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht. Zu melden Querstraße Nr. 34 bei **F. J. Crusius.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren, welcher am 1. April antreten kann, in der Buchbinderei Bosenstraße 21 part.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Gerberstraße Nr. 6 in der Tischlerwerkstatt.

Gesucht wird ein Laufbursche zum baldigen Antritt. Fischhändler **Linke,** Frankfurter Straße Nr. 75.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande, 15 Jahre alt, im Brühl Nr. 30 im Gewölbe.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern gründlich und billigt erlernen wollen,** können sich melden Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen lernen wollen, können sich melden Reichsstraße Nr. 33, Damhirsch.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat **Putz** zu erlernen, wird gesucht Dresdner Straße Nr. 57, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Putz zu machen versteht, Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.

Geübte **Blumenarbeiterinnen** so wie auch **Lernende** werden gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht werden einige Mädchen, welche im Stricken geübt sind, so wie Jemand, der Puppenbälge macht, Gerichtsweg 6, 2 Tr.

Gesucht wird eine Wirthschafterin in 40r, auch 50r Jahren in eine kleine Landwirthschaft (ohne Viehbestand) in der Nähe von Leipzig. Zu erfragen Karolinenstraße 23 bei Mad. Stockmann.

Ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Zu erfragen Vormittags Petersstraße 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Kinderstube = Gesuch.

Eine in den **mittleren** Jahren stehende, **gut empfohlene** Kinderstube wird pr. 1. April l. J. gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen sich melden in Lindenau bei Leipzig Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. April ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Eine **Köchin,** die in der Küche vollkommen perfect ist, wird zum 1. Mai gesucht Rudolphstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. April d. J. ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Dresdner Straße 2.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten; sie muß aber auch in der Küche etwas verstehen. Nur solche mögen sich melden, welche gute Atteste aufweisen können.

Näheres Gerberstraße Nr. 62.

J. Stiefel.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Alexanderstraße 21, 3 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße Nr. 11 Gewölbe rechts.

Gesucht wird zum 15. April ein junges anständiges Mädchen für eine auswärtige Delicatessenhandlung. — Zu erfragen von 8—10 Uhr goldnes Sieb, Halle'sche Straße.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein kräftiges, ordentliches Mädchen findet zum 15. April Dienst Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zur **Aufwartung.** Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Aufwartemädchen für die Frühstunden Tauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Es werden noch einige **Gärtchen** zur Warte und Pflege gesucht. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesuch.

Ein junger thätiger Geschäftsmann, welcher für ein Landesproductengeschäft den Ein- und Verkauf für hiesige Gegend, vorzugsweise Hartha, Geringswalde, Hainichen, Mittweida und die zwischenliegenden Ortschaften besorgt, dieselben auch aller 14 Tage besucht, sucht von auswärts noch Beschäftigung, vorzugsweise für Spirituosen, als billige Rums, Nordhäuser u. oder jeden andern couranten Artikel. Da derselbe eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzt, so würde für jedes ihm angebotene Geschäft in jeder Hinsicht auf guten Erfolg zu rechnen sein.

Geehrte Offerten mit den mir zu stellenden Bedingungen erbitte ich unter F. S. poste restante Waldheim.

Ein praktisch gebildeter militärfreier **Dekonom** sucht baldigst Stellung als Verwalter. Werthe Adressen werden unter E. F. G. poste restante Altenburg erbeten.

Ein Sohn von rechtlichen Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wünscht gern, da er sehr gut zeichnet, die Holzschneidekunst zu erlernen.

Geehrte Herren, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adressen unter J. A. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ansehnlicher unverheiratheter Mann von 26 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf gute Atteste, einen Posten als Markthelfer u. s. w. Gütigst hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre werthen Adressen Nicolaistraße Nr. 46 im Productengeschäft niederzulegen.

Ein junger ordentlicher Mensch, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bald einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man Klosterstraße Nr. 14 parterre links abzugeben.

Zwei junge gewandte **Kellner**, welche bereits in Hotels und Restauration gewesen und im Serviren geübt sind, suchen baldigst Stelle.

Auch würden dieselben eine Messstelle annehmen.

Geehrte Principale wollen gefälligst ihre Adresse Ritterstraße 19 im Hofe quervor 1 Treppe abgeben.

Geehrte Familien, welche Wäsche zum Waschen und Bleichen aufs Land geben wollen, werden ersucht sich zu melden Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Tr. Dieselbe wird gut und billig gewaschen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben am Garnstand dem Barfußgäßchen gegenüber.

Ein im Schneidern und Ausbessern sehr geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in Familien. Brühl Nr. 69 im Neublesgewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einem mittlern Geschäft ein Engagement als Verkäuferin für Laden oder Buffet, als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder eine sonstige ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung. — Franco-Offerten beliebe man unter S. S. H. 1. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Familienveränderung halber eine andere **Stelle** als **Verkäuferin**. Dasselbe hat bereits in verschiedenen Geschäften servirt und stehen ihr die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. Antritt wird bis 1. Juni gewünscht. Werthe Adressen wie auch nähere Auskunft wird E. A. Engelbrecht, Grimm. Str. 36, die Güte haben zu ertheilen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts (eine Waise), welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere Ritterstraße Nr. 23, 3. Etage bei Madame Hennig.

Ein gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle bis 1. oder Mitte April, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre F. S. 10. poste restante Zwickau abzugeben.

Eine junge gebildete Witwe sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer oder einzelnen Herrn. Geehrte Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 8, 3 Treppen abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, im Platten und Nähen bewandert, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 15.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Verkäuferin oder in ein ähnliches Geschäft.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 7.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen von außerhalb, das hier in Dienst ist, im Nähen und allen andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht noch mit bescheidenen Ansprüchen bis 1. April einen Dienst. Näheres bei Madam Kübler, Blumengasse Nr. 2, im Gartengebäude 1 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, das im Nähen und Platten fertig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Hohe Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches ein Paar Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst den 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Wird von der Herrschaft empfohlen. Zu erfragen bei dem **Portier der bayerischen Bahn**.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dienst in einer Wirthschaft als Küchenmädchen. Näheres Raschmarkt am Schleiserstande bei Madame Wermann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichels Garten Mittelgebäude Nr. 8, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, das Schneidern erlernt hat, so auch die Land- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen zum sofortigen Antritt oder zum ersten April. Adresse Gerberstraße, Gasthof zur goldenen Sonne Zimmer Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 33 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche tüchtig vorstehen kann, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Kirchstraße Nr. 1.

Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Nähere Auskunft Königsplatz Nr. 7 (im Gewölbe).

Ein anständiges, solides junges Mädchen, Tochter eines Lehrers, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Näheres Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine Köchin

sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 J, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Kohlengeschäft Querstraße Nr. 24.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft, Brühl 51.

Ein junges und gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder bis zum 15. künft. Monats bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst den 1. April. Adressen bittet man beim Oberkellner in Hôtel de Saxo niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Hausmädchen sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junges gut erzogenes Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle zur Hilfe der Hausfrau oder auch zur Aufsicht bei Kinder. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 4 beim Hausmann.

Gesucht.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches noch nicht in Leipzig conditionirte, im Kochen, Nähen, Platten gut bewandert ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Ritter, Dresdner Straße Nr. 6.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Weststraße Nr. 49 im Hofe parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht einige **Aufwartungen**. Adressen unter W. M. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen; zugleich wird daselbst seine Wäsche zu waschen und zu plätten angenommen. Näheres Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

Ein schaft so sind in

Eine hat, such Zu e

wird für im Be bei dem

Ges einem Borstad Adressen

Ein so, d oder Dres und n straße

Ein Borstad kleine Adre dieses

Leute miethe Univer

Zu logis i späteste Hel d,

Ge möglich beziehb

Ein lienwo chaer u unter

Ein stad, Adr dieses

Ein wird k

Ge Leuten Kaufm

Für bis de Pre n

Ein unmei angen bei ein Zeiche

G mern.

Zu Brühl ersten Rasch

Ein Jahre 2 Be 5— unter

G zu n Expe

G liebte Ad

Eine gesunde Amme wünscht bei einer vornehmen Herrschaft sogleich oder auch später Dienst. Adressen unter V. 300. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kräftige gesunde Amme, die einen Monat schon gestillt hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu mietben gesucht

wird für diese und folgende Messen die Hälfte eines Gewölbes im Böttchergäßchen oder dessen Nähe. Adressen Katharinenstraße 5 bei dem Hausmann.

Gesuch. Ein anständiges Parterrelogis mit Gewölbe oder zu einem Gewölbe einzurichten wird in günstiger Lage der Stadt oder Vorstadt, vorzugsweise Königsstraße zc., zu mietben gesucht und Adressen mit S. K. poste rest. Leipzig erbeten.

Miethgesuch.

Eine helle Localität mit Gasbeleuchtung oder doch so, daß sich letztere leicht einrichten läßt, Parterre oder Etage, gleichviel in welcher Lage, am liebsten Dresdner Vorstadt, wird sofort zu mietben gesucht und wird Herr Musikalienhändler Slegel, Petersstraße, die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Ein Logis von 3 Stuben mit Kammern zc. in der nahen Vorstadt, zum Preise von 100 bis 140 Thlr., wird von einer kleinen stillen Familie per Michaelis gesucht.

Adressen unter der Chiffre L. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leute ohne Kinder suchen ein mittleres Familienlogis oder Asternmiete zum 1. April. Adressen bittet man bei Herrn Ohme, Universitätsstraße Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Zu mietben gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis in der Petersvorstadt im Preise von 130—150 Thlr. bis spätestens Johannis. — Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Held, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlogis, wo möglich mit Garten, im Preise von 130—150 \mathcal{M} ., zu Ostern beziehbar.Adr. abzugeben Thomaskirchhof 15 in der Restauration.

Wohnungs-Gesuch.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht zu Johannis eine Familienwohnung im Preise von 70—80 \mathcal{M} ., wo möglich in der Tauchaer oder langen Straße, Neudnitz, Gohlis oder Eutritzsch. Adr. unter R. r. 1. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine recht geräumige freundliche Etage, innere Stadt oder Vorstadt, im Preise bis 600 \mathcal{M} wird baldigst zu mietben gesucht. Adressen bittet Reflectanten unter R. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sommerlogis in Connewitz von Stube, Kammer und Küche wird baldigst zu mietben gesucht von Fr. Lobstädt, Thomasg. 5.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar stillen kinderlosen Leuten eine Stube mit oder ohne Kammer. Adressen nimmt Herr Kaufmann v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 9 entgegen.

Für ein Paar stille Leute wird eine Stube mit oder ohne Kammer bis den 1. oder 15. April gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Frenkel, Kupfergäßchen im Productengeschäft, niederzulegen.

Eine Dame im höhern Lebensalter sucht eine kleine freundliche unmeublirte Wohnung im Preise von etwa 80 bis 100 Thlr. in angenehmer Lage der innern Vorstadt oder auch als Asternmietherin bei einer achtbaren Familie und bittet gütige Anerbieten unter dem Zeichen E. R. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein anständig meubl. Messlogis von 2—3 Zimmern. Adressen bittet man bei Gerischer & Co. niederzulegen.

Zur bevorstehenden Leipziger Jubilate-Messe werden auf dem Brühl zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße in der ersten Etage ein auch zwei Zimmer gesucht. — Adressen werden Raschmarkt Nr. 1, 1 Treppe erbeten.

Ein anständiger Herr mit Frau und 2 Kindern von 3 und 5 Jahren — von außerhalb — sucht 1—2 meublirte Zimmer mit 2 Betten, Fenster frei und womöglich Nordlicht, im Preise von 5—6 Thlr. Schnellige Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter L. L. \mathbb{H} 1. niederzulegen.

Ein **Garçonlogis** im Preise von 24 bis 36 Thlrn. wird zu mietben gesucht. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten ein Logis, am liebsten an der Promenade, höchstens 2 Treppen. Adressen sub B \mathbb{H} 14. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Vorstadt, am liebsten Reichels Garten, eine Stube, einfach meublirt oder ohne Meubles, von einem einzelnen Mann, zum 1. April zu beziehen. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 22 bei Herrn Bräutigam.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. W. \mathbb{H} 8. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine unmeublirte Stube. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Stübchen als Schlafstelle. Adr. bittet man Johannisgasse Nr. 6—8 in der Tischlerwerkstelle niederzulegen.

Zu vermietben ist ein 6^{3/4} Octav. Pianoforte (engl. Mechanik) Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Kartoffelfeld.

Ich gebe dieses Jahr wieder Kartoffelfeld aus und zwar vor dem früheren Windmühlen- und Zeiger Thor. Vorläufige Anmeldungen werden in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) angenommen, woselbst auch Näheres über die Lage des Feldes zu erfahren ist. Die Ruthe kostet je nach dem Düngungszustand 17 $\frac{1}{2}$, 20 und 25 \mathcal{M} . Der Tag der Ausgabe wird seiner Zeit mehre Mal bekannt gemacht. **Friedrich Voigt.**

Ein Pachtgarten

im sogenannten großen Johannisgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. E. Kuhlau und F. Wilisch.

Garten-Vermiethung.

Im vordern Theile meines Grundstücks (früheres Schimmelsches Gut) sind einige Gärten zu vermietben. **Friedrich Voigt.**

Gartenabtheilungen

mit Häuschen sind zu vermietben in **Gerhards Garten.**

Ein Areal Tauchaer Straße Nr. 8 ist vermietbbar zur Daraufrstellung von Stallung, Remisen, Schuppen zc., sofort verfügbar.

Für einen Kaufmann

ist sowohl ein neues Geschäftslocal in bester Lage in einer volkreichen Stadt billigst zum Pacht, als auch ein schwunghaftes Schnittgeschäft zur käuflichen Uebernahme zu empfehlen. Näheres K. L. poste restante Halle a/S.

Gewölbevermiethung.

Ein in vorzüglicher Lage in der inneren Dresdener Vorstadt gelegenes Gewölbe nebst Vorfaal, Comptoir und Niederlage ist zu vermietben durch Advocat **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

An einen Gärtner soll zur **Blumenausstellung** ein Hausstand Tauchaer Straße vermietbet werden. **Dr. Hochmuth.**

Dresden.

Eine elegante erste Etage mit mehreren Balcons, einer reizenden Aussicht nach der Terrasse, Brücke und Elbe, ist Verhältnisse halber sofort für den Sommer, auch für länger zu vermietben. Das Nähere Plagwitzer Straße Nr. 1, Etage I.

Eine große 1. Etage mit Gaseinrichtung in bester Messlage ist als Geschäftslocal oder als Restauration sehr passend, ganz oder getheilt sofort zu vermietben. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Familien-Logis-Vermiethung.

Eine freundliche **A. Etage** (Mansarde) in der innern Stadt, Petersviertel, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal nebst Zubehör, ist an eine ruhige Familie von Johannis an zu vermietben — Preis 110 \mathcal{M} . — Abmietber wollen ihre Adresse unter Chiffre Z. Z. \mathbb{H} 99 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Parterrelogis von **4 Stuben und Zubehör** nahe dem Schützenhause ist zu 175 \mathcal{M} von Michaeli an zu vermietben durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krohltzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietben ist sogleich oder Ostern ein Familien-Logis, bestehend in 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche, Keller und Bodenkammer, Schloßgasse Nr. 10 bei Carl Schubert, Glaser.

Am Marienplatz

ist eine 1. Etage mit **prachtvoller** Aussicht, bestehend aus vier Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holz- und Bodenlammen nebst **freundl. Gärtchen, Waschhaus, Trockenplatz** für 180 Thlr. zu vermieten und kann **sofort** oder zu Johannis bezogen werden. Näheres lange Straße 18 part. links.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine sehr angenehme Familienwohnung, die seit einer Reihe von Jahren den Inhaber nicht gewechselt und nur durch besondere Verhältnisse frei wird, in der **zweiten Etage** des Grundstücks **Nr. 6 der Dresdner Straße**.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine in der 3. Etage befindliche Wohnung in einem an der Promenade in der Nähe des Schlosses gelegenen Hause, bestehend aus 12 Zimmern nebst Zubehör.

Näheres darüber wird erteilt **Wiesenstraße Nr. 9 im Comptoir**.

Eine **elegant eingerichtete 2. Etage** in der **Petersvorstadt von 6 Stuben und Zubehör mit schönem Garten** ist von Michaelis an zu **300 Thlr.** zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten ist noch diese Ostern Verhältnisse halber ein freundliches Logis von 2 Stuben, Schlafkammer und Zubehör, innere Vorstadt, jedoch nur an ruhige pünktlich zahlende Leute.

Näheres zu erfragen **Neukirchhof Nr. 28 parterre vorn heraus**.

Sofort oder später beziehbar ist eine 1. Etage von 5 Stuben, 2 Schlafstuben, mehreren Kammern und Zubehör mit oder ohne Garten, passend auch als Geschäftslocal, dicht am **Kosplatz**. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21**.

Eine Auswahl höchst praktischer und komfortabel eingerichteter **Familienlogis** jeder Art, mit und ohne Gärten, im Preise von 120 bis 600 Thlr., in der innern Stadt, an der Promenade und in den besten Lagen der innern Vorstädte gelegen, für Johannis und Michaelis beziehbar, sind zu vermieten durch das concessionierte **Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe**.

Zu vermieten sind 2 halbe Etagen mit 2 und 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 110—150 \mathfrak{f} , Ostern oder Johanni zu beziehen, **Elisenstraße 13b**. Näheres **Alberstraße 18**.

Zu vermieten ist zum 1. April bayerische Straße Nr. 4 ein kleines Logis an eine einzelne Person oder an zwei Eheleute ohne Kinder für 30 \mathfrak{f} jährlich.

Drei für Städter passende Logis, 45—55 u. 70 \mathfrak{f} , am Garten **in Neuschönfeld** vermietet (für Johannis)

Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 8 hier.

Ein Logis mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Garten ist noch bis 1. April zu vermieten in **Anger beim Bäcker**

F. S. Leichsenring.

Ein Parterre und eine 1. Etage mit 2 Stuben, 3 Kammern, großer Küche, Keller und Garten ist sofort zu vermieten beim **Bäcker Leichsenring in Plagwitz**.

Drei mittlere Logis desgleichen bis 1. April sind noch daselbst zu vermieten.

Logis = Vermietung.

Ein freundliches Logis in einem neugebauten Hause in schönster Lage ist von jetzt ab zu vermieten bei **Köhler in Möckern**.

Zu vermieten sind sogleich 2 Logis mit Garten, parterre und 2. Etage, im **Gute Nr. 243 in Lindenau**.

Zu vermieten und zu Ostern noch zu beziehen sind in schönster Lage von **Plagwitz** 4 schöne Familien-Logis, auch eignen sich dieselben mit Garten zum freundlichsten Sommerlogis.

Das Nähere in **Plagwitz Nr. 25**.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Logis mit zwei Kammern, welches sich als Sommerlogis eignet, in **Paunsdorf** beim **Pachtgärtner Keller**.

S o h l i s .

Ein Sommerlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Hauptstraße Nr. 44**.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an **Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage**.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer und den 1. April zu beziehen, mit ganz separatem Eingang und Hauschlüssel, an einen oder zwei Herren, in **Gerhards Garten, Eingang Naundörfschen Nr. 12**.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer **Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4, 4. Etage**.

Zu vermieten ist eine freundlich fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder 2 Herren **Purgensteins Garten Nr. 5 k parterre**.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben mit Kaminen vorn heraus sofort oder später **Markt Nr. 6, 4 Treppen**.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube. Näheres **Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage**.

Zu vermieten ist ein meublirtes geräumiges Zimmer mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Kammer **Duerstraße Nr. 17, 3 Treppen links**.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn pränumerando eine meublirte Stube mit Kaminen in der 1. Et. rechts **Weststr. 50**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 2. Etage**.

Garçon = Logis.

Ein **schönes geräumiges** Wohnzimmer mit Schlafgemach, meublirt, in der Nähe des Museums und mit Aussicht nach der Promenade ist vom 1. Mai ab zu vermieten.

Näheres zu erfragen in der Buchhandlung von **D. A. Schulz, Königsstraße Nr. 26**.

Ein Garçon = Logis,

bestehend aus großer schöner Stube mit Kammer, ist an einen pünktlichen Herrn zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 10, 2 Tr.**

Zwei bis drei sehr freundliche, elegant eingerichtete Zimmer 1. Etage sind sofort oder später zu beziehen.

C. Lange, Johannisgasse Nr. 6—8.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten in **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts**.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten **Tauchaer Straße 21, im Hofe quervor 2 Tr. hoch**.

Eine meublirte Stube (messfrei) ist an einen Herrn zu vermieten an der **alten Burg (blaue Mütze) Nr. 13, 1 Treppe**.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, ist zum 15. April oder 1. Mai **Burgstr. 27, 1 Treppe** zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten **Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links**.

Hohe Straße Nr. 19, 1. Etage, Mittagsseite, schöne freie Aussicht, ist ein gut meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlafkammer, vom 1. April d. 3. zu vermieten.

Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch rechts sind zwei freundliche meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer zum 1. Mai als Garçonwohnung zu vermieten.

Ein **sehr freundlich gelegenes meublirtes Stübchen** mit Kammer, messfrei, ist in schöner Lage zu vermieten und zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Hoch** in der **Halle'schen Straße**.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Zimmer **Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 3 Treppen rechts**.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen als Schlafstelle **Eisenbahnstraße 13, im Hofe 1 Treppe rechts**.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle, sep. Eingang, für Herren **Nicolaistraße Nr. 31 quervor links 1 Treppe**.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Kost **Elisenstraße 7, 2 Treppen**. Auch ist daselbst noch eine Kammer zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für solide Herren **Neumarkt 40, Hof 3 Treppen**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **Antonstraße Nr. 21 parterre links**.

Familien-Verein

hält heute den 28. März **Gesellschaftstag im Colosseum**. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Allgem. Turnverein in Reudnitz.

Morgen Sonnabend den 29. März a. e. Gesellschaftsabend im **Colosseum**, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird. **Der Turnrath.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Concert von C. Welcker.

Anfang 9 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1862.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Freitag den 28. Benefiz für Herrn **Leuschner**. Ein glücklicher Familienvater, Lustspiel. — Vorher **Cracovienne** getanzt von Fräulein **Pauly**. — Hierauf **Gesangsvortrag** des Herrn **Sichhorn**.

Typographia.

Heute Abend in unserm Clublocale: Ausgabe der noch nicht abgeholtten Billets für Mitglieder und deren Gäste zu dem am 29. d. im Tivoli stattfindenden **Ball**. Die **Bibliothek** bleibt für morgen Abend geschlossen und ist dafür heute Abend von 8—9 Uhr geöffnet. **Der Vorstand.**

Plagwitzer Turnverein.

Sonntag den 30. März soll der **zweite Turnerball** in der Düngefeldschen Restauration abgehalten werden, wozu wir Turner und Turnfreunde hiermit freundlichst einladen. Anfang 4 Uhr. **Der Turnrath.**

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute, so wie täglich ladet zu frischem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, einer reichhaltigen Speisefarte nebst vorzüglichem Lagerbier aus der Dampfbrauerei von **A. Schröter** ergebenst ein **G. F. Lang.**
NB. Heute von 6 Uhr an Plinsen.

Roastbeef mit Madeira-Sauce empfiehlt für heute Abend

NB. Das Eilenburger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu **Kapann** mit Weintraut ergebenst ein. — **NB.** Gleichzeitig mache ich auf mein Bayerisches (echt Culmbacher) sowie auf das beliebte Crostitzer Lagerbier ganz besonders aufmerksam. Prager.

Cajeris Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei.

Pragers Restauration,

kleine Fleischergasse Nr. 13, empfiehlt nebst einer Auswahl vorzüglicher Speisen und einem feinen Glase Zwidauer Vereinsbier seine neu und freundlich eingerichteten Localitäten bestens.

Auch habe ich für kleine Gesellschaften ein hübsches Zimmer disponibel.

G. A. Prager.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen empfiehlt und ladet höflichst dazu ein **August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.
NB. Das Vereinsbier ist ganz besonders zu empfehlen.



Echt bayerisches Bockbier.

Reichhaltige Speisefarte.

Heute Schlachtfest

empfehl **Chr. Engert,**

Reichstraße.

Heute Schlachtfest,

früh 10 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) **J. G. Hahn**, Hospitalstr. 41.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Friedrich**, Zeißer Straße Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

Lager-, Weiß-, Braunbier ff., wozu ergebenst einladet **E. Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Heute Schlachtfest bei **F. Weissgerber**, Brühl Nr. 10.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thobergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße mit Sauerkraut u. Meerrettig bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Kloßergasse Nr. 3.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **J. Fr. Selbig.**
Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstr.-Ecke.

| | | |
|--|--|--------------------------------|
| Heute feinste Pökel- schweinsknochen | } mit Sauerkraut und Klößen, = Meerrettig = = = = russ. Zukost = = = | bei Adolph Keil. |
|--|--|--------------------------------|

Schweinsknochen etc. empfiehlt für heute Abend nebst einem Töpfchen **Grostiger Lagerbier** von bekannter Güte **A. Grun, Petersstraße 37.**

Schloß Chemnitz=Wiener Bierniederlage. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Sebre, Neumarkt Nr. 29.**

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill im Tunnel.**
Zu Speckfuchen ladet für heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ergebenst ein **Ernst Schulze (Klapfa), Klostersgasse 3.**

Heute früh Speckfuchen. Bier ist extrafein. **C. Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **A. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**
Bier ausgezeichnet.



Cajeri's Restauration,
Lehmanns Garten.

Heute Freitag den 28. März
National-Concert (Humorisches)
von dem österreich. Naturfänger u. Zitherspieler
Franz Killian nebst Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonnabend in Pragers Bier-Tunnel.

Einen kräftigen **Mittagstisch** à Port. 3 $\frac{1}{2}$, heute Mittag und Abend Klöße mit gekochtem Schinken empfiehlt bestens **Ferd. Friscke, gr. Fleischergasse 26.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Topfrinderbraten mit Klößen Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein **J. G. Benndorf.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Lehmann, Webergasse Nr. 13.**

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

Schweinsknochen mit Klößen nebst extrafeinem Lagerbier empfiehlt für heute Mittag und Abend **H. Bothe, Hospitalstraße.**

Für heute Mittag und Abend **Pökelschweinsknochen** mit Meerrettig und Klößen. **K. Schreier, Petersstraße 4.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Büchner, Grimma'sche Straße 31.**

Speckfuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Verloren wurde am Mittwoch ein **Notizbuch.** Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben **Neßplatz 10** in der Restauration.

Verloren wurde am 26. d. M. zwischen der Dörrienstraße und dem Raschmarkt eine **Granatbroche.** Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen gebührende Belohnung abzugeben **Dresdner Straße 28, 1 Treppe.**

Verloren wurde gestern in der Mittagsstunde ein großer runder **Ohrring** mit 9 weißen Steinen. Wer selbigen Münzgasse Nr. 2 zurückbringt, erhält angemessene Belohnung.

Verloren am Dienstag Nachmittag auf der Chaussee nach Meudnitz ein **Haus Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben in **Fr. Hofmeisters Musikhandlung.**

Verlaufen hat sich ein kleiner gelber Hund (Affenpinscher) mit Halsband und Steuerzeichen. — Gegen Belohnung abzuliefern **Reichsstraße Nr. 3** bei Herrn Hausmann Keil.

Entlaufen, ohne Maulkorb, ein schwarzer **Windhund,** Steuer-Nr. 830. Gegen Belohnung abzug. Markt Nr. 8, 1. Et.

Ein schwarzer **Budel** mit gegliedertem Halsband und Steuernummer 1012. ist abhanden gekommen. Wer denselben Gerberstraße Nr. 37 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde ein großer **Schlüssel** von Meudnitz bis nach der grünen Schenke. Abzuholen bei **E. H. Post, Dresdner Straße Nr. 57.**

Zugelaufen ist ein brauner junger Hund mit wolligen Haaren und einem weißen Fleck an der Brust.

Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen in der Restauration in Meusdorf.

Bitte um Buchrückgabe.

In der Bibliothek meines verstorbenen Sohnes **Alwin** vermissen ich den 1. Band von **Wommsen's römischer Geschichte,** so wie mehrere Hefte von **Kloß's Jahrbüchern.** Ich bitte die Leihher um baldigste Rückgabe.

Friedrich Martens.

Aufforderung an Leipziger Musiker.

Vom Commando der Leipziger Communalgarde beauftragt, für dieses Institut ein selbstständiges, ca. 60 Mann starkes Musikchor, welches außer der Dienstleistung bei der Communalgarde zu allen anderen musikalischen Aufführungen berechtigt ist, zu engagieren, fordere ich hiermit sämmtliche Musiker Leipzigs zur Betheiligung an diesem Unternehmen auf. Ich versichere gleichzeitig, daß von Seiten des Herrn Commandanten **Wehrhan,** dessen besonderen Schutzes sich dieses Unternehmen erfreut, so wie von meiner Seite, Alles aufgeboten werden wird, die Betheiligten in allen Fällen zu schützen. Für die etwaigen Witwen und für die durch Alter untauglich gewordenen Mitglieder wird durch eine zu errichtende Pensionskasse gesorgt werden.

Diejenigen, welche gesonnen sind diesem Chore beizutreten, haben sich bis spätestens den 1. April a. e. bei mir zu melden und wünsche ich, daß dies recht zahlreich geschehen möge, damit ich nicht gezwungen bin, fremde Kräfte heranzuziehen.

A. Jacob,

Musikdirector d. Leipziger Communalgarde, Zeitzer Straße 2.

Nachricht. Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute mein Benefiz stattfindet, wozu ich ein hochgeehrtes Publicum hiermit zu zahlreichem Besuche einlade. Sollte Jemand abgehalten sein zu erscheinen, so bitte ich mir den Betrag für das zu lösende Billet per Post zu übersenden, jedoch franco, indem ich unfrankirte Briefe nicht annehme. **Franz Leischner.**

Einen Brief mit Namensschiffre poste restants nicht erhalten; bitte deshalb um directe Zusendung. **S. E.**

!!!Astloch. Heute Abend!!!

Es gratulirt dem Fräulein **Anna S.** zum heutigen **Wiegenfeste**

Deinem Freund **Fr. Goetze** gratulirt zum 30. Geburtstage der **Rettenhund** im **Häringsfaß.**

Dem Herrn **Carl Ka. . . .** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Stufen am **Barfußberge** zittern und die Dose auf der **Tafel** herumspringt! **So e Hund?!!!**

Heute

Themas:

B

der als

von Jahren

Geburtstag

Aufflä

Entrée 10

erhält.

Höt

Bon

Delgemäl

zum Beste

Nachmitta

3

Nach

notariell

von 10

handlung

gehobenen

Bon

halten

Der

geschlosse

Lei

so wie

Lage

L

OS

H

So

SLUB

Wir führen Wissen.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Hotel de Pologne 2. Etage im Salon 46 Vorlesung des Unterzeichneten eines von ihm niedergeschriebenen Themas:

Blicke in die Welt eines Psychologen,

der als Verkünder höherer Erkenntnisse über die Bestimmung der Welt und der Menschen wohl Tausende von Jahren voraus erschienen, — ein Einsiedler und Fremdling der Gegenwart ist. Gottes Gnade läßt mich heute meinen 46sten Geburtstag erleben, und diesen würdig zu begehen, habe ich obiges Thema erwählt, aus welchem an andern Orten bisher stets nach Aufklärung Strebende, Verkannte, Freundlose, Betrübte, Zweifler und Leidende aller Art Beruhigung und Frieden gewannen. Entrée 10 Ngr., wofür jeder Anwesende, der es wünscht, des Vortragenden „Welt-Anschauung mit Bildnis“ zur Erinnerung erhält. — Persönliche Beurtheilungen noch bis Sonntag Abend in den Stunden von 9 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr sicher. Der ergebenste **Bossard.**

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Dr. Lindner über die Entstehung der deutschen Staaten. (Fortsetzung.) **Ludw. Würkert.**

Leipziger Kunstverein.

Von heute an bis mit Sonntag den 6. April ist im Vereinslocale im städtischen Museum ausgestellt

Sommernacht am Rhein,

Delgemälde von **Christian Böttcher** in Düsseldorf.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt, alte **Maths-Waage am Markt**, ist nur noch bis Mittwoch den 2. April 1862 Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Wir bitten bis dahin um freundlichen Besuch und gütige Abnahme von Loosen. **Der Frauen-Hilfs-Verein.**

Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig. Ausgeloste Actien.

Nachdem am 14. d. Mon. von den ausgegebenen Actien diesmal funfzehn Stück und zwar **Nr. 36, 46, 137, 258, 291, 393, 410, 417, 503, 528, 554, 587, 645, 696, 704** notariell ausgelost worden sind, so wird Solches hiermit bekannt und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß der Nominalwerth von 10 Thaler gegen Rückgabe der oben angegebenen Actien sammt Zinsscheinen und Leisten vom 1. April 1862 an in der Buchhandlung des Herrn **Karl Tauchnitz** hier erhoben werden kann, von dem gedachten Tage an aber eine Verzinsung der nicht eingehobenen Beträge weiter nicht stattfindet. Von den im Jahre 1861 ausgelosten Actien ist für die Nr. 545 der Betrag bis jetzt noch nicht erhoben worden. **Der Vorstand der zweiten Kleinkinderbewahranstalt.**
Leipzig, am 15. März 1862.

Vorschuss-Verein.

Sonnabend den 29. l. M. soll Abends 8 Uhr in dem Schützenhaus die erste ordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Vereinsmitglieder hiermit einladen. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedbuchs und bis 8 Uhr gestattet, von da ab wird der Versammlungs-Saal geschlossen. **Der Aussch. Th. Winter.**
Leipzig, den 20. März 1862.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag des Jahresberichts.
- 2) Wahl des Revisor.
- 3) Festsetzung der Dividende und des zum Reservefond abzugebenden Betrags.
- 4) Beschluß, von welchem Zeitpunkt ab das neue Grundgesetz in das Leben treten soll, so wie eventuell:
- 5) Festsetzung der Anzahl der Ersatzmänner und Wahl derselben.
- 6) Festsetzung der Frist, über welche hinaus den Mitgliedern Credit nicht bewilligt werden darf.
- 7) Festsetzung des Eintrittsgeldes, des niedrigsten Satzes der Monatsbeiträge und des Beitrags, über welchen die Einzahlungen der Mitglieder Ansprüche auf Dividende nicht mehr gewähren.
- 8) Festsetzung der Lantiemen für den Aussch. Th. Winter.
- 9) Wahl des ständigen Revisor.

Oeffentliche Sitzung

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute Abend präcis 1/8 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.
Tagesordnung: Dr. Heppel: Ueber die Benutzung des Waschwassers von der Wollwäsche zur Stearinsäure, Oleinsäure und Seifenfabrikation mit Vorlegung von Mustern dieser Producte. — Proben von entfuseltem Weingeist. — Elastische Bänder anstatt der Schnallen zum Anliegendmachen der Beinkleider und Westen. — Bürste von Kautschuk zum Waschen anstatt der Badeschwämme. — Neuer Korkzieher. — Verschiedenes. **Das Directorium.**

Gewerblicher Bildungsverein.

Sonntag den 30. März Abends 6 Uhr halbjährige Generalversammlung im Vereinslocal.

Heute Abend punct sieben Uhr

L. L. Generalprobe im Hôtel de Pologne.

OSSIAN. Heute Abend 7 Uhr Uebung. **Der Vorstand.**

Orpheus. Heute Verein.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Soirées littéraires. — La quatorzième séance aura lieu demain, Samedi, 29. Mars à 7 heures. **E. Champy.**

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch an
Leipzig, den 26. März 1862.

Dr. Gustav Herzog.

Hente Morgen um 8 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe geboren.

Salzburg, den 27. März 1862.

Theodor Ackermann.
Auguste Ackermann geb. Barth.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unsere gute **Martha**, 5 Jahre alt, nach siebenwöchentlicher Brustkrankheit am 26. März früh 1/2 Uhr ihrem Vater in die ewige Heimath nachgefolgt ist.

Marie verw. Schönkopf.
G. Czmann, als Großvater.

Nach langen schweren Leiden entschlief am 26. dieses Monats unsere theure innigst geliebte älteste Tochter und Schwester **Minna Wurfliger** in ihrem 23. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 27. März 1862.

die Hinterlassenen.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 27. März 1862.

Louis Bincke und Frau.

Nach dreiwöchentlichen schweren Leiden starb am 26. ds. Mts. Nachmittag 2 Uhr unsere herzensgute Frau und Mutter
Johanne Rosine Friederike Gründel
geb. **Regel.**

Dies zeigt allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

C. A. Gründel nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode so wie während dem langen Krankenlager unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau **Marianne verwitw. Hartwig geb. Baumgarten.** Insbesondere Dank dem Hrn. Dr. v. Zentner für seine liebevolle Behandlung, so wie Sr. Hochwürden dem Hrn. Pastor Dreßner für die schönen am Grabe gesprochenen Worte.

Leipzig, den 27. März.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Sauerkraut mit Schweinesfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

Andre, Frau a. Lübeck, Stadt Frankfurt.
Albert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
Brenner, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.
Bordeaur, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Blankenhorn, Kfm. n. Frau a. Müllheim, Hotel de Pologne.
Bergmann, Apotheker a. Rochlitz, Hotel zum Kronprinz.
Bölsch, Kfm. a. Lübeck, Stadt Rom.
Bromberg, Kfm. a. Mezeritz, blauer Harnisch.
v. Baskineller, Rgtobef. a. Rochlitz, deutsches Haus.
Blau, Dr., Badearzt a. Langenberg, schwarzes Kreuz.
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, und
Bruck, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dieck, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.
Dietel, Fabr. a. Gunnersdorf, Stadt Freiberg.
Dachmann, Def. a. Auleben, Stadt Gotha.
Egestorff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Franz, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum.
Fischer, Ingenieur a. Zaukeroda, grüner Baum.
Feldner, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Frenzel, Def. a. Zwenkau, Hotel z. Kronprinz.
Fischer, Zimmermstr. a. Ostrau, schwarzes Kreuz.
Fürstenberg, Handelsmann a. Radom, Ritterstraße 19.
Guttman, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Götte, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Greiter, Käsefabr. a. Thanners, schwarzes Kreuz.
Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Gurmisen, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Groh, Kfm. a. Grimmitzschau, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Göb, Techniker a. Altenburg, goldner Anker.
Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
v. Helldorff, Frau n. Schwester a. Bedra, Hotel de Russie.
Höpf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Häfner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.

Hilman, Geheimrath u. Frau a. Dresden, Stadt Rom.
v. Harlessen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Harnisch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Kof.
Jakobs, Kfm. a. Arnheim, Palmbaum.
Joch, Def. a. Auleben, Stadt Gotha.
Jung, Civilingenieur a. Osterfeld, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Kasmann, Kfm. a. Sudenburg, Palmbaum.
Kersten, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Kölbing, Dr. jur. a. Grimma, S. z. Kronprinz.
Koop, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Kalfow, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Kornstein, Kfm. a. Odessa und
Künzel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Karnstädt, Def. a. Wiedermuth, goldnes Sieb.
Kühn, Handelsmann a. Schnellmannshausen, Petersstraße 21.
Lepmann, Kfm. a. Bernburg, und
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Lebes Hotel garni.
Leins, Architekt a. Stuttgart, Stadt Rom.
Leutich, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Lutheriner, Privatm. a. Hamm, Hotel de Prusse.
Ludwig, Kfm. a. Neyschkau, Stadt London.
Lampel, Kfm. a. Bayreuth, weißer Schwan.
Mümmeler, Kfm. a. Gera,
Michelsen, Kfm. a. Altona, und
Martin, Kfm. a. Speyer, Palmbaum.
Maybaum, Sattlermstr. a. Hamburg, St. Frankf.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Medert, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt Hamburg.
v. Doppel, Minister a. D. Excell. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Drey, Buchhändler a. Gotha, und
Dverweg, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Otto, Fabr. a. Köln, Hotel de Prusse.
Peters, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Pröhl, Dr. phil. a. Dresden, Hotel de Pologne.

Büttmann, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
Rose, Stobef. a. Kesselschorn, deutsches Haus.
Rosenthal, Kfm. a. Präßki, Ritterstraße 19.
Robolsky, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Steiner, Dr. med. a. Stuttgart, Palmbaum.
Schirck, Student a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Scholim, Kfm. a. Breslau, und
Schüp, Fabr. a. Walthheim, Stadt Freiberg.
Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
v. Schröder, Ober-Leutnt. n. Frau a. Borna, und
Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
Schulz, Pastor n. Familie a. St. Ulrich, Stadt Gotha.
Salomon, Kfm. a. Berlin, und
Schneider, Dr., Badearzt a. Reichenhall, Hotel de Baviere.
Sannenkall, Adv. a. Ronneburg, St. Nürnberg.
Sandoz, Kfm. a. Ponto,
Schlömer, Dr., Kfm. a. Bremen, und
Stephan, Kfm. a. Bodendach, Stadt Hamburg.
Schüpe, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
Singer, Kfm. a. Kunst, goldnes Sieb.
de Vivie, Kfm. a. Schwelm, Hotel de Russie.
Voigt, Lehrer n. Frau a. Gommichau, Bamberger Hof.
Wagner, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
Windaus, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
Wilde, Kfm. a. Annaberg, und
Wer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Woller, Kfm. a. Marflissa, Stadt Rom.
Wagner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Wepl, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Warburg, Fabr. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Whakowski, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Weise, Ingenieur a. Schleiden, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Werner, Gastwirth a. Trebsen, goldner Eleph.
Weller, Kfm. a. Chemnitz, Wolf's Hotel garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. März. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. = B. 141; Berl.-Stett. 128 1/2; Köln-Mind. 176; Oberschl. A. u. C. 142; do. B. —; Dester.-franz. 136 1/4; Thür. 120 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 3/8; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 120 1/2; Rhein. 95; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 61 3/8; Dester. 5% Lotterie-Anl. 68; Leipz. Credit-Act. 72 1/2; Dester. do. 74 1/8; Dessauer do. 7; Genfer do. 41 3/8; Weimar. Bank-Act. 79 3/4; Goth. do. 81; Braunsch. do. 78 1/2; Geraer do. 85 1/2; Thüringer do. 55 1/2; Nordb. do. 93 1/4; Darmstädter do. 83 3/8; Preuß. do. 122; Hann. do. 96; Dessauische Landesbank 29; Disconto-Comm. = Anth. 97 1/2; Dester. Banknoten 73 7/8; Poln. do. 83 3/4; Wien österr. Währ. 8 L. 73 3/4; do. do. 2 Mt. 73 1/4; Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 151; London 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 79 5/6; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92 3/4.
Wien, 27. März. 5% Metall. 69.40; do. 4 1/2% 61.25; Nat. = Anleihe 83.70; Loose von 1854 92.25; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 816; Desterreich. Creditactien 196.50;

Dester.-franz. Staatsbahn 277; Ferd.-Nordb. 218.20; Elisabethbahn 158; Lomb. Eisenb. 269; Loose der Credit-A. 130.30; Neueste Loose 92.90; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 101.50; London 136.20; Paris 53.80; Münzducaten 6.45; Silber 135.
London, 26. März. Consols 93 7/8; Span. 1% n. diff. 43.
Paris, 26. März. 4 1/2% Rente 97.80; 3% Rente 69.85; Span. 1% n. diff. 42 7/8; 3% innere 48 3/8; Desterreich. Staats-Eisenbahn 513; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 771; Lombard. Eisenbahn-Actien 547.
Breslau, 26. März. Dest. Bankn. 74 1/8 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 141 3/4 G.; do. B. 126 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 27. März. Weizen: loco 62 bis 76 ^{af} Geld. — Roggen: loco 51 ^{af} Geld, März 49 1/4, April-Mai 48 3/4; gef. 150 B. — Spiritus: loco 17 1/2 ^{af} G., März 17 1/6, April-Mai 17 1/6; gef. 20,000 D. — Rüböl: loco 12 1/12 ^{af} G., März 12 1/12, April-Mai 12 1/12 fester. — Gerste: loco 32 bis 36 ^{af} Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 ^{af} Geld, März 23, April-Mai 23.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.